

PROVISO

Programmbericht

6. EU-Rahmenprogramm (2002–2006)

**Unterstützung der Zusammenarbeit
und Koordinierung von Forschungs-
tätigkeiten, die auf nationaler oder
regionaler Ebene durchgeführt werden
(ERA-NET)**

Autorin:
DI Judith E. Brücker

beauftragt von:
DI Ingeborg Schachner-Nedherer
BMWF, Abteilung II/5

PROVISO Ref.Nr.: PRera1319bru240507
Datum: 30. Oktober 2007
Stand (Daten): August 2007

Projekt im Auftrag von



No 1319



PROVISO REPORT

Der vorliegende PROVISO-Programmierbericht über das Programm ERA-NET des 6. EU-Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung (FTE) wurde im Rahmen des Projektes PROVISO im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Abteilung II/5 (EU-Forschungspolitik und -Koordination) erstellt.

Das Projekt PROVISO des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (bmwf), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), des Lebensministeriums (BMLFUW) und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) schafft eine interne Informations- und Dienstleistungsinfrastruktur, die eine Informationsbasis für politische Strategie- und Maßnahmenentwicklung sowie für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des 6. EU-Rahmenprogramms für FTE anbietet.

Ziel des Programmierberichts ist es, eine Übersicht über die Ergebnisse der österreichischen Beteiligung im Programm ERA-NET des 6. EU-Rahmenprogramms für FTE (6. RP) zu geben und in einem internationalen Kontext darzustellen. Die im Text verwendeten Abkürzungen werden in den Anhängen erklärt.

Den Auswertungen und Analysen liegen Daten der Europäischen Kommission zu Grunde, die PROVISO von der zuständigen österreichischen Delegierten DI Ingeborg Schachner-Nedherer erhält. Der vorliegende Programmierbericht wurde in Abstimmung mit Frau DI Schachner-Nedherer erstellt. Der Stand der Daten ist August 2007.

Bei Verwendung der Daten in einer Literaturliste oder in einem Bericht wird ersucht, folgende Angaben anzuführen:

DI Judith E. Brücker: PROVISO-Programmierbericht. 6. Rahmenprogramm der EU (2002–2006): Unterstützung der Zusammenarbeit und Koordinierung von Forschungstätigkeiten, die auf nationaler oder regionaler Ebene durchgeführt werden (ERA-NET). PROVISO, Wien 2007.

Ansprechpersonen für Rückfragen und Informationen zum vorliegenden Programmierbericht:

DI Judith E. Brücker, PROVISO, bmwf, Abteilung II/5, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-6219, E-Mail: judith.bruecker@bmwf.gv.at

DI Ingeborg Schachner-Nedherer, Delegierte des Programms ERA-NET, bmwf, Abteilung II/5, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-7220, E-Mail: ingeborg.schachner-nedherer@bmwf.gv.at

Ansprechperson für Fragen und Auskünfte betreffend das Projekt PROVISO:

DI Margit Ehardt-Schmiederer, PROVISO, bmwf, Abteilung II/5, Rosengasse 2–6, 1010 Wien, Tel. +43 1 53120-7129, E-Mail: margit.ehardt-schmiederer@bmwf.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung des Programmberichts	6
Österreichische Teilnahme im Programm ERA-NET des 6. RP.....	6
Einleitung.....	7
Dauerausschreibung ERA-NET und Einreichtermine.....	9
1 Projekte	10
1.1 Projekte nach Ausschreibungen.....	10
1.2 Projekte nach Themenbereichen	11
1.3 Projekte nach Instrumenten	13
2 Beteiligungen.....	15
2.1 Beteiligungen nach Ausschreibungen	15
2.2 Beteiligungen nach Ländern.....	17
2.3 Beteiligungen nach Themenbereichen	18
2.4 Beteiligungen nach Instrumenten	20
2.5 Beteiligungen nach Organisationstypen	21
3 KoordinatorInnen	24
3.1 KoordinatorInnen nach Ländern.....	24
3.2 Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten	25
3.3 KoordinatorInnen nach Organisationstypen	26
4 Förderungen	28
4.1 Förderungen nach Ausschreibungen	28
4.2 Förderungen nach Ländern.....	30
4.3 Förderungen nach Themenbereichen	31
4.4 Förderungen nach Instrumenten	32
Anhang 1	33
Anhang 2	34
Anhang 3	36
1 Liste der bewilligten Projekte.....	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projekte nach Ausschreibungen (Einreichterminen)	10
Abbildung 2: Projekte nach Themenbereichen (Gesamt)	11
Abbildung 3: Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Themenbereichen	12
Abbildung 4: Projekte nach Instrumenten	13
Abbildung 5: bewilligte Projekte nach Themenbereichen und Instrumenten.....	14
Abbildung 6: Beteiligungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen).....	15
Abbildung 7: Österreichische Beteiligungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen).....	16
Abbildung 8: Beteiligungen nach Ländern.....	17
Abbildung 9: Beteiligungen nach Themenbereichen.....	18
Abbildung 10: Bewilligte Beteiligungen in den Themenbereichen pro Land	19
Abbildung 11: Beteiligungen nach Instrumenten.....	20
Abbildung 12: Beteiligungen nach Organisationstypen.....	21
Abbildung 13: Österreichische Beteiligungen nach Organisationstypen.....	22
Abbildung 14: Bewilligte Beteiligungen nach Organisationstypen und Land.....	23
Abbildung 15: KoordinatorInnen nach Ländern.....	24
Abbildung 16: Anteile bewilligter KoordinatorInnen nach Ländern.....	25
Abbildung 17: KoordinatorInnen nach Organisationstypen.....	26
Abbildung 18: Österreichische KoordinatorInnen nach Organisationstypen	27
Abbildung 19: Vorgesehene und bewilligte Förderungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen)	29
Abbildung 20: Förderungen nach Ländern.....	30
Abbildung 21: Förderungen nach Themenbereichen	31
Abbildung 22: Förderungen nach Instrumenten	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennnummern, Einreichtermine (Stichtage) der Daueraufforderung ERA-NET und Instrumente.....	9
Tabelle 2: Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten	25
Tabelle 3: Einzelkennnummern für Einreichungen (Einreichtermine) und Budgetzuweisungen für die Daueraufforderung ERA-NET.....	28
Tabelle 4: 6. RP – Erfolgreiche österreichische KoordinatorInnen im Programm ERA-NET ...	33
Tabelle 5: Abkürzungen für Staaten und Staatengruppen	34
Tabelle 6: Abkürzungen für Instrumente	35
Tabelle 7: Abkürzungen für Organisationstypen	35

Zusammenfassung des Programmberichts

In der thematisch völlig offenen Dauerausschreibung ERA-NET des 6. EU-Rahmenprogramms gab es im Zeitrahmen 2002 bis 2005 fünf Einreichtermine (Stichtage), zu denen Projektvorschläge eingereicht werden konnten.

Insgesamt wurden 208 Projekte gültig eingereicht und 97 Projekte für eine Förderung vorgeschlagen. Die Bewilligungsquote liegt bei 46,6%. Die 97 bewilligten Projekte verteilen sich auf 26 Projekte des Instruments *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA) und 71 Projekte des Instruments *Koordinierungsmaßnahmen* (CA).

In den 208 gültig eingereichten Projekten beteiligten sich 1.909 Partner, wovon 1.107 für eine Förderung vorgeschlagen wurden. Von 1.107 bewilligten PartnerInnen kommen die meisten aus Deutschland (12,7%), Frankreich (9,8%), den Niederlanden (8,1%), Großbritannien (7,9%) und Spanien (6,1%).

Die meisten der 97 bewilligten KoordinatorInnen stammen aus Deutschland und Frankreich mit je 20 Bewilligungen (20,6%), gefolgt von den Niederlanden (14 – entspricht 14,4%) und Großbritannien (12 – entspricht 12,4%). Die höchsten Bewilligungsquoten erreichen die KoordinatorInnen aus Belgien mit 66,7%, Finnland mit 61,5% und Dänemark mit 60%.

Von den 187,3 Mio. Euro Gesamtbudget wurden 183,3 Mio. EUR den 71 bewilligten Projekten des Instruments *Koordinierungsmaßnahmen* (CA) zugesprochen (97,9% des Gesamtbudgets). Die 26 bewilligten Projekte der *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA) erhielten 4 Mio. EUR (2,1% des Gesamtbudgets).

Die meisten Förderungen wurden im Themenbereich *Industrietechnologien* (28,1% des Gesamtbudgets) vergeben, gefolgt vom Themenbereich *Umwelt und Energie* (26,6%). Die wenigsten Fördermittel wurden im Bereich *Grundlagenforschung* bewilligt (6,7%).

Österreichische Teilnahme im Programm ERA-NET des 6. RP

Österreichische Forschende haben in 74 Projekten eingereicht (in 6 SSA und 68 CA), von denen 44 Projekte bewilligt wurden: drei SSA und 41 CA.

61 österreichische Partnerorganisationen nehmen an 44 bewilligten Projekten teil, d.h. an 45,4% aller bewilligten Projekte im Programm ERA-NET. Somit liegt Österreich im Ländervergleich mit 5,5% bei den bewilligten Beteiligungen an sechster Stelle.

Die 61 bewilligten österreichischen Partnerorganisationen machen 3,5% aller bewilligten Beteiligungen in den *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA) aus und 5,7% in den *Koordinierungsmaßnahmen* (CA). Durchschnittlich beträgt die österreichische Beteiligung im ERA-NET-Schema 5,5% aller Beteiligungen.

50,8% der bewilligten österreichischen Beteiligungen stammen aus *anderen Organisationen* (OTH), 44,3% aus dem *öffentlichen Sektor* (Public).

Zwölf österreichische Forscherinnen und Forscher haben als KoordinatorInnen gültig eingereicht, von denen fünf zur Förderung vorgeschlagen wurden, was einer Bewilligungsquote von 41,7% entspricht. Im Gesamtvergleich werden ERA-NET-Projekte von 5,2% österreichischen Partnerorganisationen koordiniert – von 13 koordinierenden Ländern steht Österreich somit an siebenter Stelle.

Die von den österreichischen Partnern lukrierten Mittel (11,3 Mio. Euro – dies entspricht 6,04% des Gesamtbudgets) fließen vor allem in die Themenbereiche *Industrietechnologien* (39,1%) und *Umwelt und Energie* (27,8%).

Einleitung

Das 6. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Technologische Entwicklung (6. RP) ist die wichtigste Fördermaßnahme der Europäischen Union für Wissenschaft, Forschung und Innovationstätigkeiten und ist in drei große Maßnahmenblöcke unterteilt:

- Bündelung und Integration der Europäischen Forschung
- Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraumes
- Stärkung der Grundpfeiler des Europäischen Forschungsraumes.

Der erste und der dritte Maßnahmenblock sind zum ersten spezifischen Programm *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums* zusammengefasst. Das Budget von 17,88 Mrd. Euro für die Jahre 2002 bis 2006 entspricht einem Anteil von rund 4% des EU-Budgets¹.

Die Maßnahme *Koordination von F&E-Aktivitäten* ist dem dritten Maßnahmenblock *Stärkung der Grundpfeiler des Europäischen Forschungsraumes* des ersten spezifischen Programms *Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums* zugeordnet. Zu Beginn des 6. RPs mit 270 Mio. Euro dotiert, erfolgte im Zuge der EU-Erweiterung im Jahr 2004 eine Aufstockung auf insgesamt 292 Mio. Euro.

Den größten Teil der Maßnahme *Koordinierung der F&E-Aktivitäten* nimmt das ERA-NET-Schema ein: die insgesamt fünf Einreichtermine (Stichtage) für Einreichungen wurden mit 183,3 Mio. Euro dotiert.

Weiters befinden sich in der Maßnahme *Koordinierung der F&E-Aktivitäten* folgende Bereiche mit vorgesehenen Dotierungen:

- Eurocores (wird vom ESF abgewickelt): max. 20 Mio. Euro
- COST: max. 80 Mio. Euro
- EUREKA: rund zwei Mio. Euro
- Zusammenarbeit und gemeinsame Initiativen mit speziellen Europäischen wissenschaftlichen Organisationen² wie CERN, EMBL, ENO, ESA, ESO, ESRF und ILL: max. 8,6 Mio. Euro

Ziel des Arbeitsprogramms³ ist es, Initiativen mehrerer Länder in Bereichen gemeinsamer strategischer Interessen anzuregen und zu unterstützen, mit denen durch die Koordinierung der Durchführung, die wechselseitige Öffnung und den wechselseitigen Zugang zu Forschungsergebnissen Synergien zwischen bestehenden Tätigkeiten (womit Forschungs- und Innovationsprogramme oder Teile davon gemeint sind) genutzt und gemeinsame Maßnahmen definiert und durchgeführt werden sollen.

Im Hinblick auf dieses Ziel werden verschiedene Maßnahmen unterstützt:

- ERA-NET: es handelt sich um einen Mechanismus, mit dem die Zusammenarbeit und die Koordinierung von Forschungstätigkeiten, die in den Mitgliedsstaaten und den assoziierten Staaten auf nationaler und regionaler Ebene durchgeführt werden, verbessert werden soll durch die Vernetzung der Forschungstätigkeiten, darunter auch die

¹ European Commission: Key Figures 2002; Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2002, S.21.

² CERN: European Organization for Nuclear Research; EMBL: European Molecular Biology Laboratory; ENO: European Northern Observatory; ESA: European Space Agency; ESO: European Southern Observatory; ESRF: European Synchrotron Radiation Facility; ILL: Institut Max von Laue – Paul Langevin

³ Arbeitsprogramm 11: Unterstützung der Koordinierung der Tätigkeiten auf nationaler, regionaler und europäischer Ebene im Bereich Forschung und Innovation (ERA-NET). Europäische Kommission

gegenseitige Öffnung sowie Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Maßnahmen.

ERA-NET soll durch die Verbesserung der europaweiten Kohärenz und Koordinierung der Forschungsprogramme zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraumes beitragen. Ferner werden die einzelstaatlichen bzw. regionalen Systeme in die Lage versetzt, gemeinsame Aufgaben anzugehen, die sie getrennt nicht hätten bewältigen können.

Die Vernetzung und gegenseitige Öffnung müssen schrittweise in Angriff genommen werden. ERA-NET ist daher langfristig zu sehen und muss die unterschiedliche Organisation des Bereichs Forschung in den einzelnen Mitgliedsstaaten und assoziierten Staaten berücksichtigen.

- Initiativen europäischer Koordinationsstrukturen (vor allem das Kooperationsinstrument EUROCORES)
- Entwicklung eines integrierten Informationssystems (ERAWATCH)

ERA-NET fördert die Koordinierung von Programmen und nicht einzelne wissenschaftliche Projekte oder Arbeiten einzelner WissenschaftlerInnen.

Die Methoden der Vernetzung der auf nationaler und regionaler Ebene durchgeführten Forschungstätigkeiten werden im Arbeitsprogramm angeführt, wobei die Vernetzung zumindest die ersten beiden nachstehenden Ebenen umfassen muss:

1. Systematischer Austausch von Informationen und bewährten Praktiken zu laufenden Programmen
2. Ermittlung und Analyse gemeinsamer strategischer Fragen
3. Entwicklung gemeinsamer Tätigkeiten nationaler bzw. regionaler Programme
4. Durchführung gemeinsamer grenzüberschreitender Forschungstätigkeiten.

Dauerausschreibung ERA-NET und Einreichtermine

Spezifisches Programm

Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraums

Vorrangiger Themenbereich / Gebiet

Unterstützung für Koordinierungsmaßnahmen

Aufforderungstitel

Unterstützung der Zusammenarbeit und Koordinierung bei Forschungstätigkeiten, die auf nationaler oder regionaler Ebene durchgeführt werden (ERA-NET)

Kennnummer:

FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA

Die ersten drei Einreichtermine (Stichtage) der Dauerausschreibung ERA-NET waren für die Instrumente *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* und *Koordinierungsmaßnahmen (CA)*, die zwei letzten Ausschreibungen nur für das Instrument *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* offen (Tabelle 1). Die *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* gelten im ERA-NET-Schema als Vorbereitungsmaßnahmen für die *Koordinierungsmaßnahmen (CA)*.

Tabelle 1: Kennnummern, Einreichtermine (Stichtage) der Daueraufforderung ERA-NET und Instrumente

Kennnummern	Einreichtermine (Stichtage)	Instrumente
FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA-A	3. Juni 2003	SSA und CA
FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA-B	2. März 2004	SSA und CA
FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA-C	5. Oktober 2004	SSA und CA
FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA-D	2. März 2005	CA
FP6-2002-ERA-NET-1-CA-SSA-E	4. Oktober 2005	CA

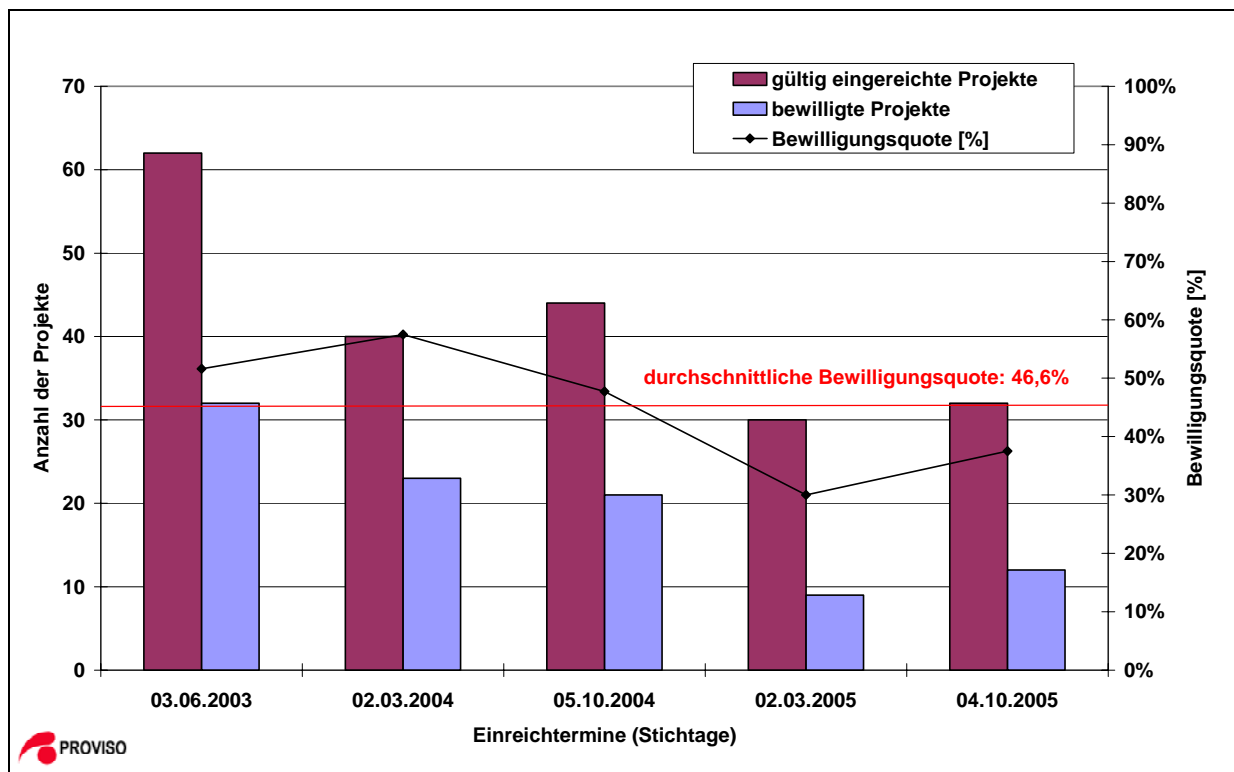
1 Projekte

1.1 Projekte nach Ausschreibungen

Von insgesamt 208 gültig eingereichten Projekten wurden 97 Projekte zur Förderung ausgewählt, was einer Bewilligungsquote von 46,6% entspricht. Somit wurde fast die Hälfte der gültig eingereichten Projekte gefördert (Abbildung 1). Besonders hoch – über 47% und damit über der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 46,6% – waren die Bewilligungsquoten in den ersten drei Ausschreibungen (Einreichterminen), die niedrigste Bewilligungsquote erreichte die vierte Ausschreibung (Einreichtermin) mit 30%.

Die durchschnittliche Bewilligungsquote für Projekte im Programm ERA-NET ist mehr als doppelt so hoch wie die durchschnittliche Bewilligungsquote im gesamten 6. RP mit 18%⁴.

Abbildung 1: Projekte nach Ausschreibungen (Einreichterminen)



⁴ M. Ehardt-Schmiederer, F. Boulmé, T. Coja, M. Heinrich, K. Müller, M. Ramadori, H. Sigmund, B. Wimmer: PRO-VISO-Statusreport: 6. RP – Aktuelle Ergebnisse 2002–2006, Stand Herbst 2006 (FOpro1175eha081106); Wien 2006

1.2 Projekte nach Themenbereichen

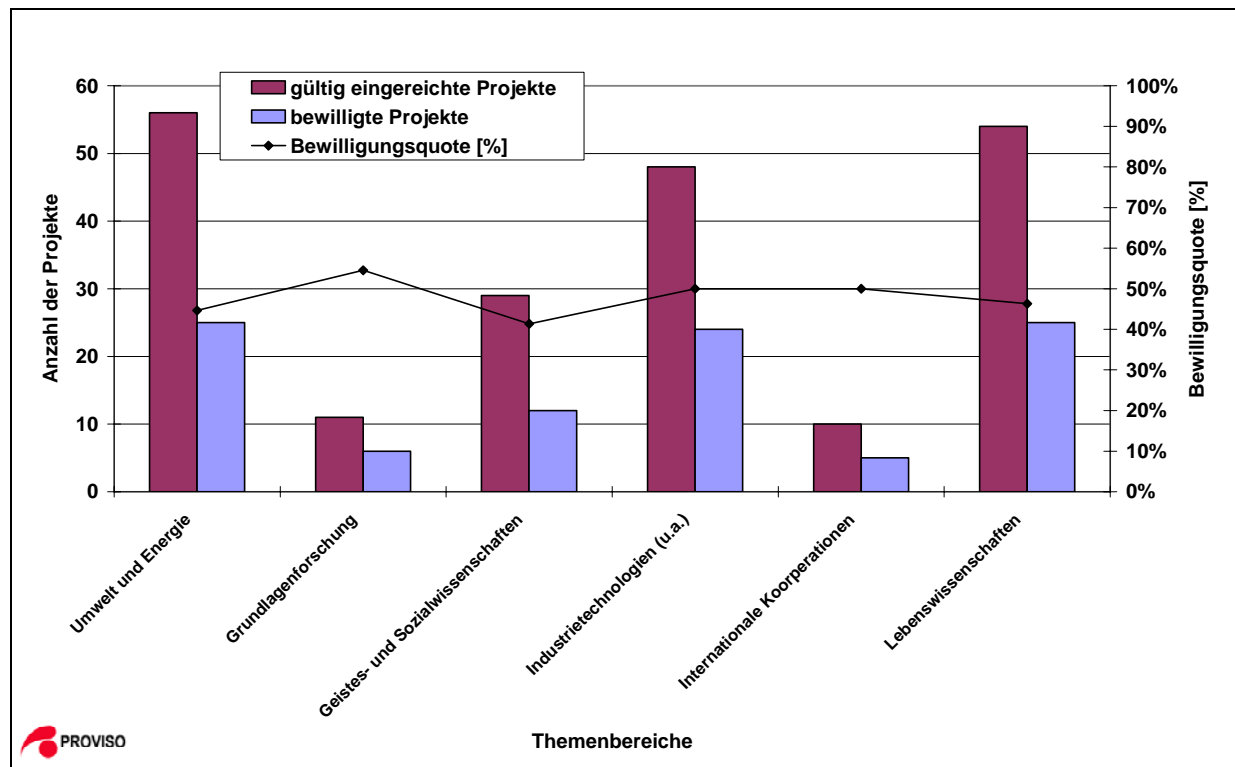
Bei ERA-NET wurde nach dem Bottom-up-Prinzip vorgegangen, wobei kein Forschungsthema gegenüber einem anderen prioritär behandelt wurde. Um einen Überblick über die Themenbereiche der Projektvorschläge zu bekommen, ordnete die Europäische Kommission die Projekte in sechs thematische Bereiche ein:

- Umwelt und Energie (EnE)
- Grundlagenforschung (FundRes)
- Geistes- und Sozialwissenschaften (Hum & SoSc)
- Industrietechnologien inklusive Informations- und Kommunikationstechnologien, Luft- und Raumfahrt, Innovation und Transport (IndTech)
- Internationale Kooperationen (InCo)
- Lebenswissenschaften (LiSc)

Von 208 gültig eingereichten Projekten wurden die meisten im Themenbereich *Umwelt und Energie* (56) und den *Lebenswissenschaften* (54) eingereicht, gefolgt von den *Industrietechnologien* (48). In den Themenbereichen *Umwelt und Energie* und den *Lebenswissenschaften* wurden je 25 Projekte bewilligt, im Themenbereich *Industrietechnologien* 24 Projekte (Abbildung 2).

Bei den Bewilligungsquoten liegen die Themenbereiche *Grundlagenforschung* mit 54,5% und mit je 50% die *Industrietechnologien* und *Internationalen Kooperationen* über der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 46,6%.

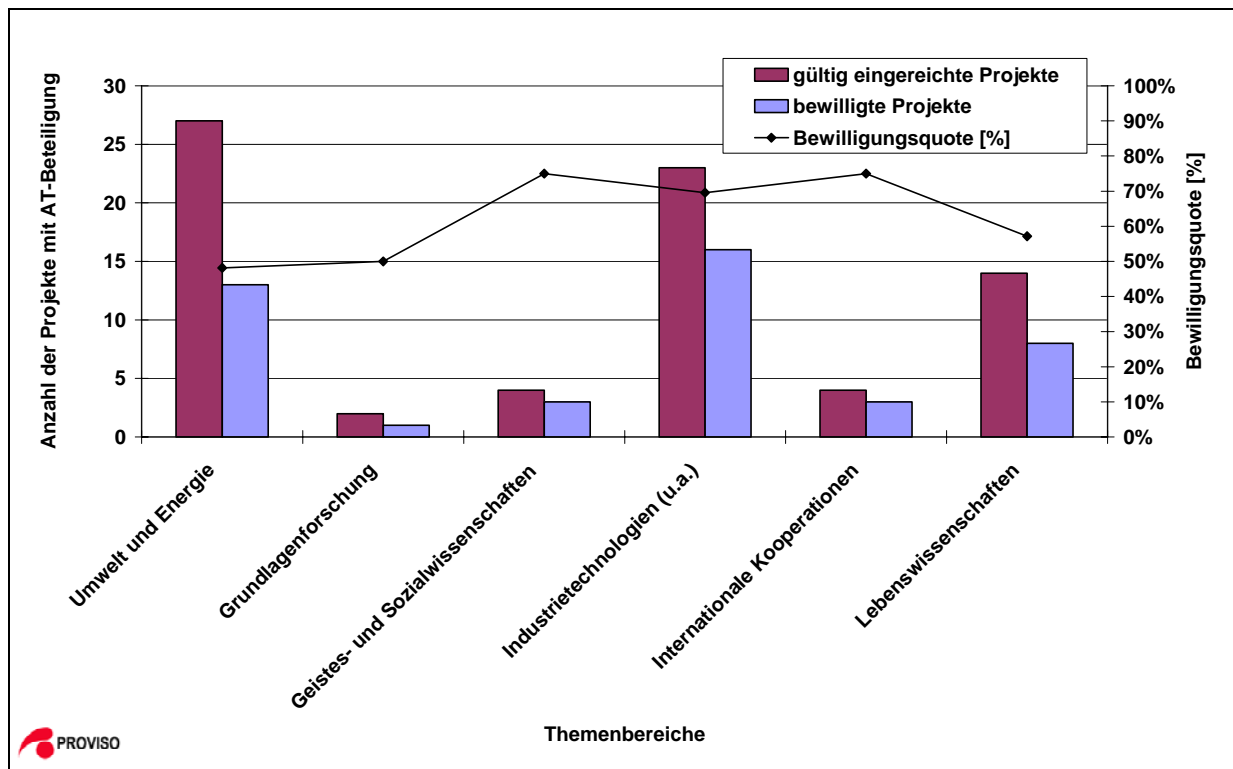
Abbildung 2: Projekte nach Themenbereichen (Gesamt)



Österreichische Partnerorganisationen haben vor allem in Projekten der Themenbereiche *Umwelt und Energie* (27) und *Industrietechnologien* (23) gültig eingereicht. Österreichische Partnerorganisationen wirken am meisten in den Projekten des Themenbereichs *Industrietechnologien* (16) mit, gefolgt vom Bereich *Umwelt und Energie*, wo sie in 13 Projekten beteiligt sind. Die höchsten Bewilligungsquoten erreichen Projekte der Themenbereiche *Geistes- und Sozialwissenschaften* und *Internationale Kooperationen*, nämlich je 75% (Abbildung 3).

Insgesamt wirken österreichische Partnerorganisationen in 44 von 97 bewilligten Projekten mit, das heißt österreichische Partnerorganisationen beteiligen sich an 45,4% der ERA-NET-Projekte und sind somit in fast der Hälfte aller ERA-NET-Projekte des 6. RP vertreten.

Abbildung 3: Projekte mit österreichischer Beteiligung nach Themenbereichen

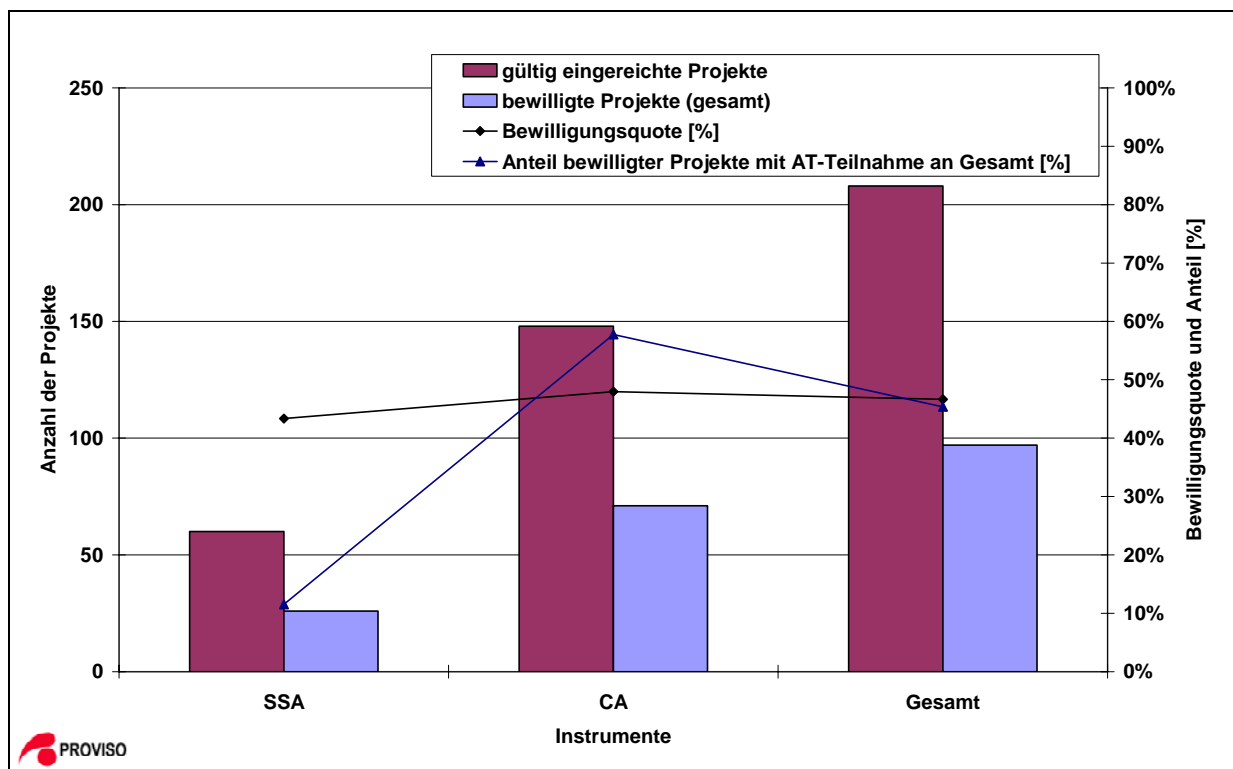


1.3 Projekte nach Instrumenten⁵

Das Instrument *Maßnahme zur gezielten Unterstützung* (SSA) gilt im ERA-NET-Schema als Vorbereitungsmaßnahme für das Instrument *Koordinierungsmaßnahme* (CA).

Von 97 bewilligten Projekten wurden 71 als *Koordinierungsmaßnahmen* (entspricht 73,2%) und 26 (entspricht 26,8%) als *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA) bewilligt (Abbildung 4). Die Bewilligungsquote für die *Koordinierungsmaßnahmen* ist 48%, d.h. fast jede zweite *Koordinierungsmaßnahme* wurde bewilligt.

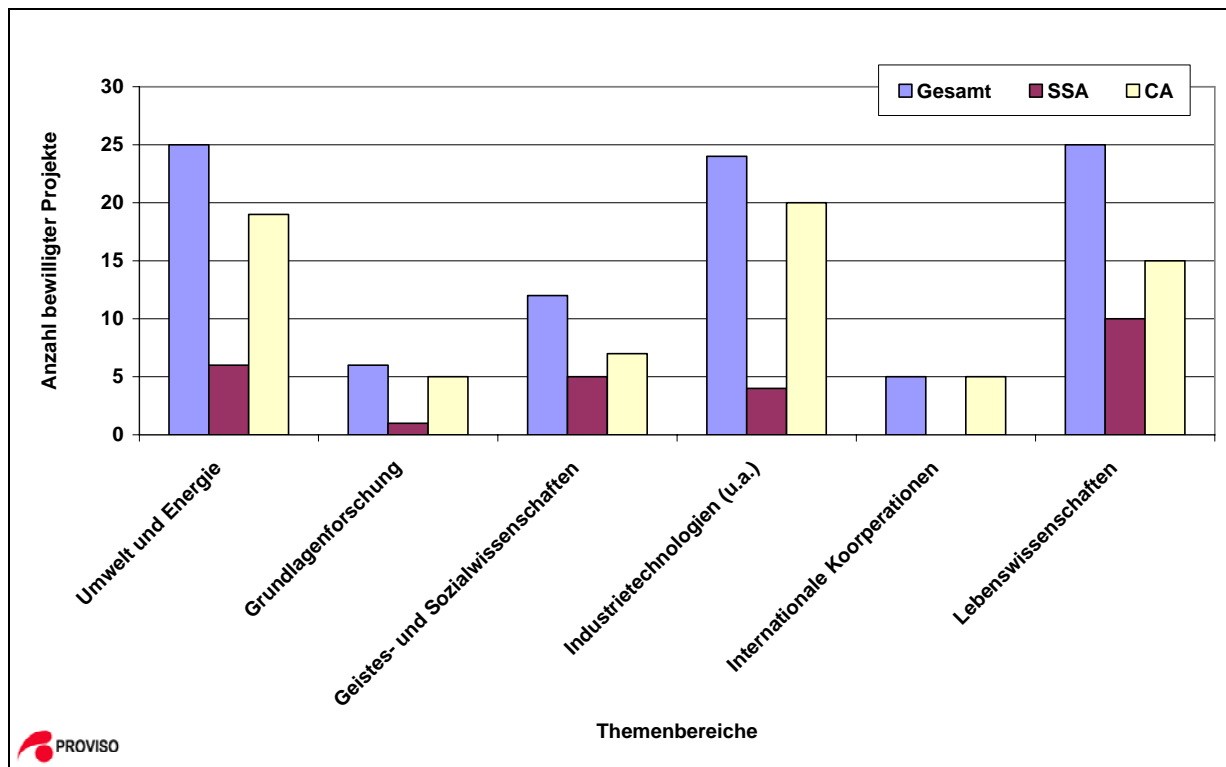
Abbildung 4: Projekte nach Instrumenten



⁵ Abkürzungen für Instrumente sind im Anhang 2, Tabelle 6 erklärt

Beim Instrument SSA dominieren die bewilligten Projekte im Themenbereich *Lebenswissenschaften*, beim Instrument CA dominieren Projekte in den Bereichen *Industrietechnologien (u.a.)* und *Umwelt und Energie* (Abbildung 5).

Abbildung 5: bewilligte Projekte nach Themenbereichen und Instrumenten



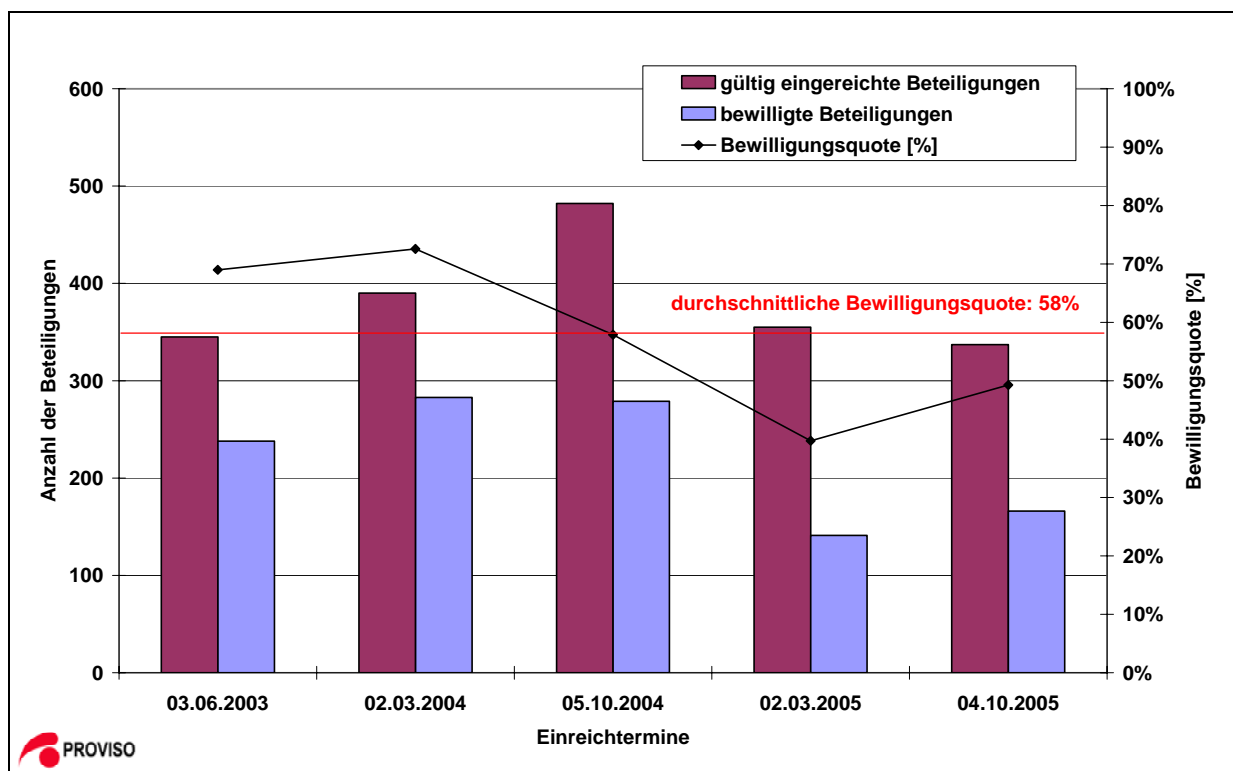
2 Beteiligungen

2.1 Beteiligungen nach Ausschreibungen

Im Programm ERA-NET wurden insgesamt 1.909 Beteiligungen gültig eingereicht – die meisten Beteiligungen in der zweiten und dritten Ausschreibung (Einreichtermin): diese machen zusammen fast 46% aus. Die meisten bewilligten Beteiligungen gibt es in der zweiten und dritten Ausschreibung, die in Summe knapp 51% ausmachen.

Die höchsten Bewilligungsquoten gab es in der zweiten (72,6%) und ersten (69%) Ausschreibung. Die niedrigste Bewilligungsquote erreichte die vierte Ausschreibung mit 39,7%. Die durchschnittliche Bewilligungsquote liegt bei 58% (Abbildung 6).

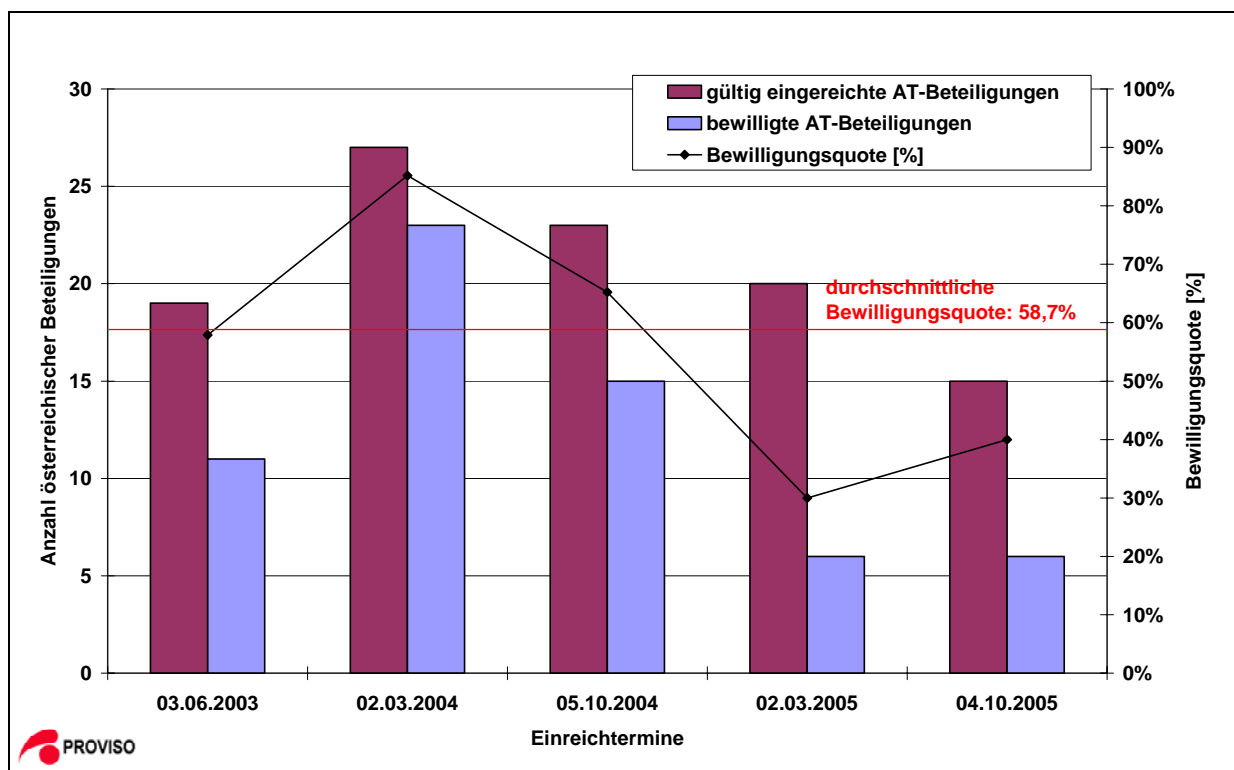
Abbildung 6: Beteiligungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen)



Von 104 gültig eingereichten österreichischen Partnerorganisationen reichten am meisten in der zweiten (27) und der dritten (23) Ausschreibung ein (Abbildung 7). In diesen beiden Ausschreibungen wurden auch die meisten österreichischen Partnerorganisationen bewilligt, nämlich 23 und 15 österreichische PartnerInnen.

Die durchschnittliche Bewilligungsquote von 58,7% für österreichische Beteiligungen ist fast gleich hoch wie die durchschnittliche Bewilligungsquote aller Beteiligungen. Am höchsten ist die Bewilligungsquote in der zweiten Ausschreibung mit 85,2%, gefolgt von der dritten Ausschreibung mit 65,2%. Die niedrigste Bewilligungsquote erreichen österreichische Partnerorganisationen in der vierten Ausschreibung mit 30%.

Abbildung 7: Österreichische Beteiligungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen)

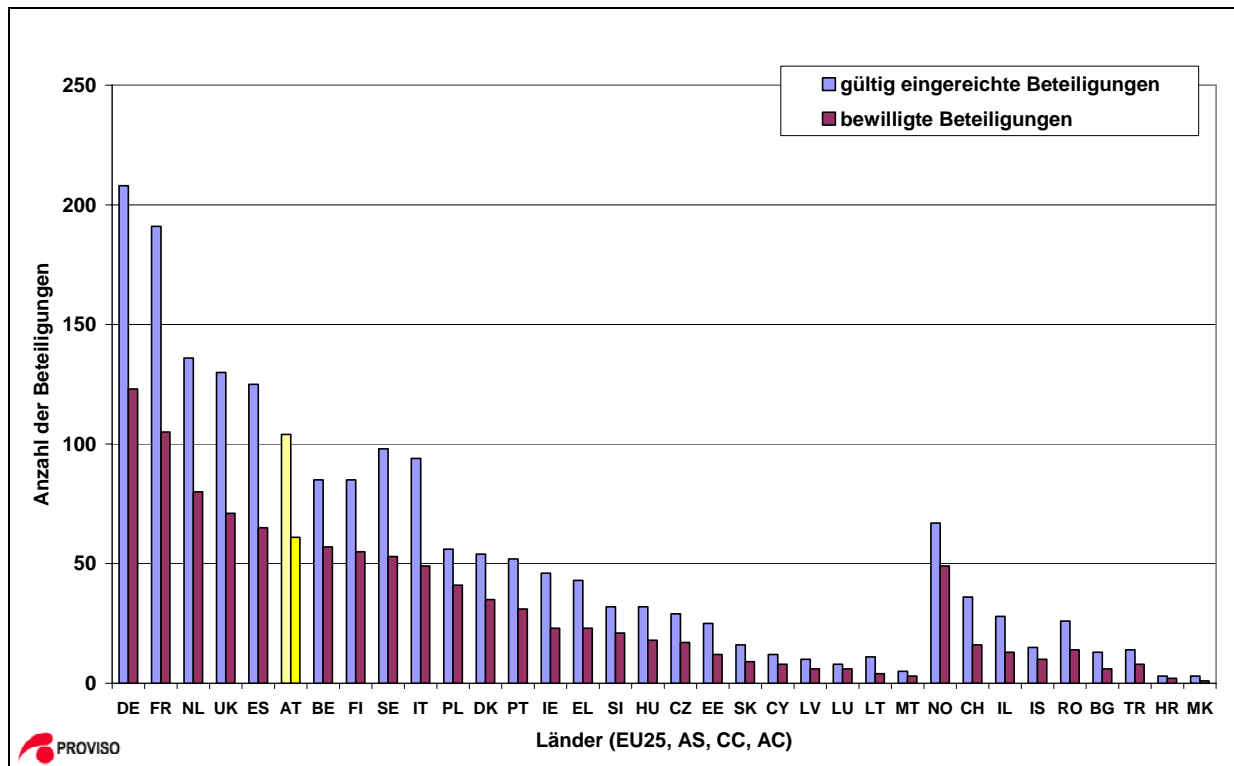


2.2 Beteiligungen nach Ländern

Betrachtet man die bewilligten Teilnahmen nach Ländern (Abbildung 8) zeigt sich die Dominanz Deutschlands (12,7%), Frankreichs (9,8%), der Niederlande (8,1), Großbritanniens (7,9%) und Spaniens (6,1%).

Österreich liegt bei den bewilligten Beteiligungen mit 5,5% an sechster Stelle: 61 österreichische Partnerorganisationen nehmen an 44 bewilligten Projekten teil, d.h. an 45,4% aller bewilligten Projekte im Programm ERA-NET.

Abbildung 8: Beteiligungen nach Ländern



2.3 Beteiligungen nach Themenbereichen

Die meisten Beteiligungen wurden im Themenbereich *Umwelt und Energie* (550) eingereicht, gefolgt von den Themenbereichen *Industrietechnologien* (470) und den *Lebenswissenschaften* (452) (Abbildung 9). In diesen Themenbereichen wurden auch die meisten Beteiligungen bewilligt: *Industrietechnologien* mit 319 Beteiligungen, *Umwelt und Energie* mit 305 und *Lebenswissenschaften* mit 228 Beteiligungen. Die Bewilligungsquoten liegen am höchsten im Themenbereich *Industrietechnologien* mit 67,9%, gefolgt von den Themenbereichen *Internationalen Kooperationen* mit 67% und *Grundlagenforschung* mit 63,5%.

Abbildung 9: Beteiligungen nach Themenbereichen

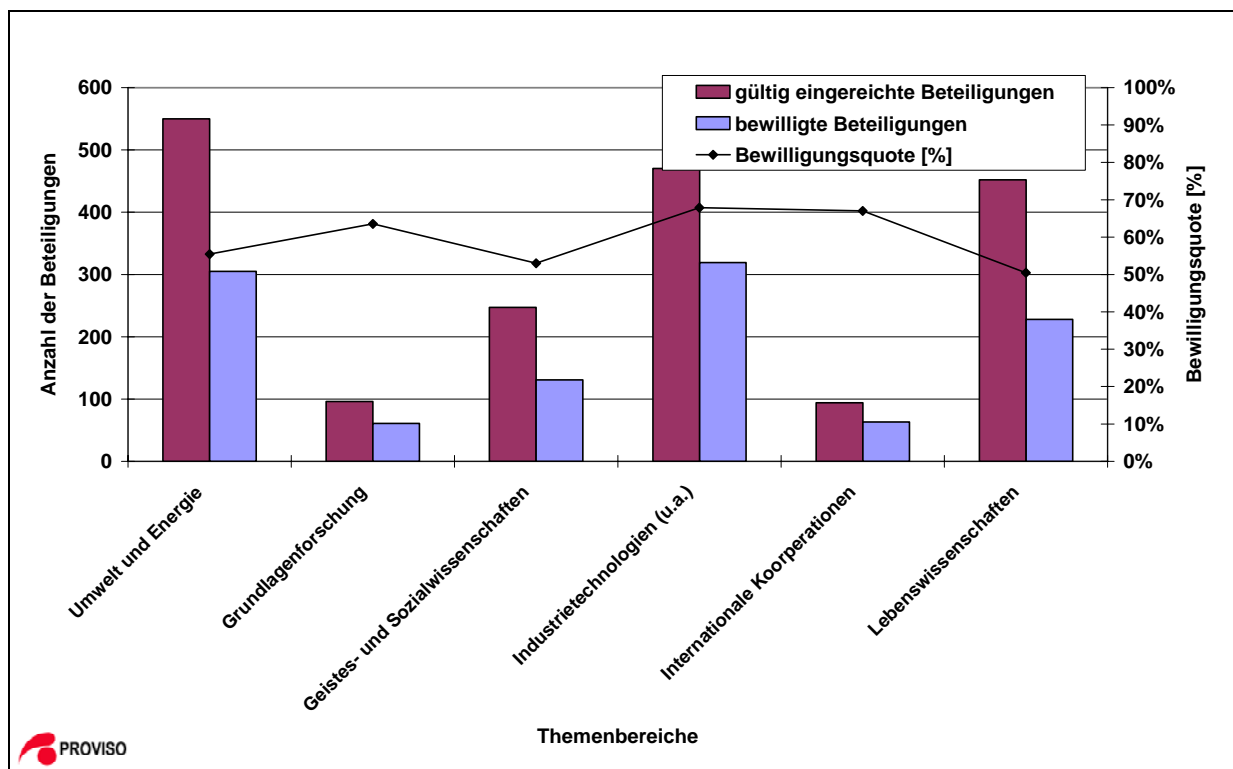


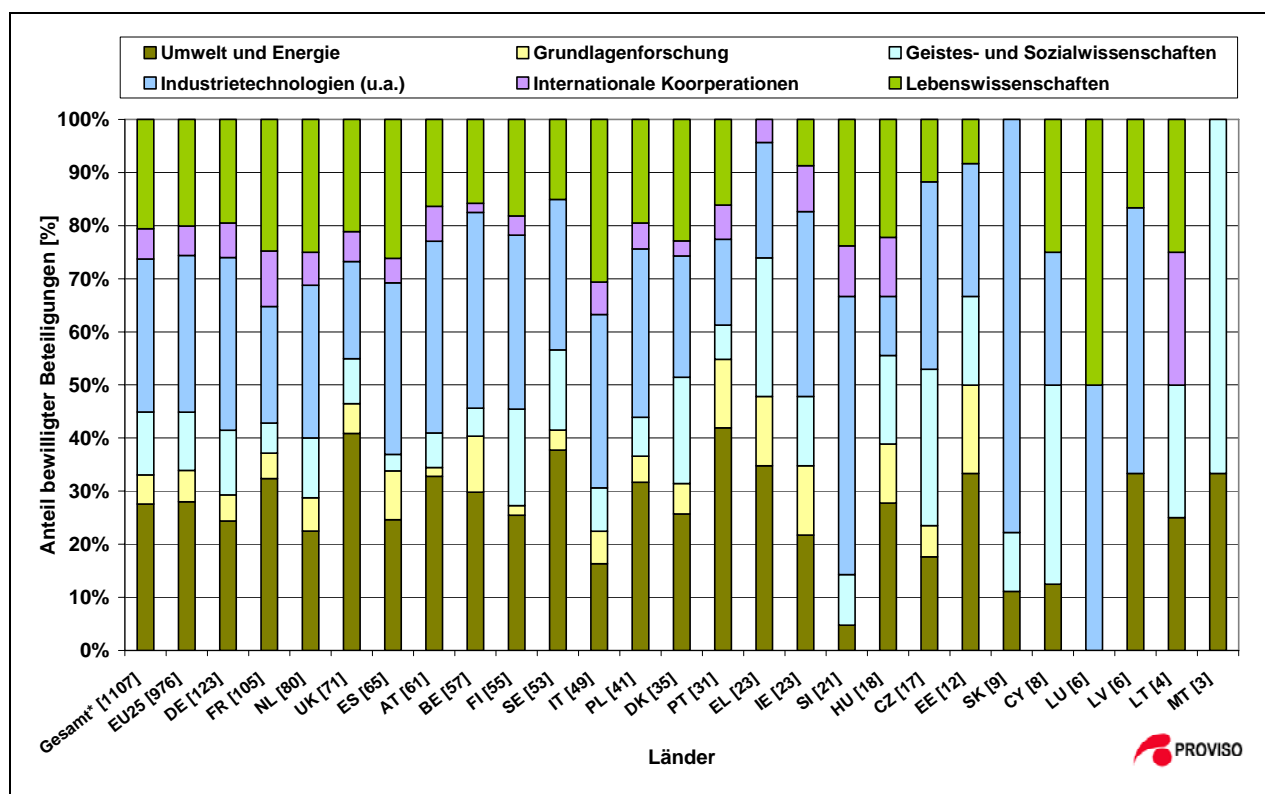
Abbildung 10 zeigt die prozentuelle Verteilung der bewilligten Beteiligungen in den einzelnen Themenbereichen pro Land.

Deutschland liegt in den *Industrietechnologien* über und in den anderen Themenbereichen im internationalen Durchschnitt. Frankreich liegt in den Bereichen *Internationale Kooperationen* und *Energie und Umwelt*, die Niederlande im Bereich der *Lebenswissenschaften* prozentuell über dem Gesamtdurchschnitt. Großbritannien ist im Bereich *Energie und Umwelt* und Spanien im Bereich *Industrietechnologien* und *Lebenswissenschaften* stärker eingebunden. Belgien liegt in den Bereichen *Grundlagenforschung* und *Industrietechnologien* prozentuell über dem Länderdurchschnitt, Finnland in den *Industrietechnologien* und im Bereich der *Geistes- und Sozialwissenschaften*. Schweden liegt in den Bereichen *Energie und Umwelt* und den *Geistes- und Sozialwissenschaften* über dem Gesamtdurchschnitt. Italien ist in den Bereichen *Lebenswissenschaften* und *Industrietechnologien* prozentuell stärker eingebunden.

Österreichische Partnerorganisationen sind besonders in den Themenbereichen *Industrietechnologien* (22, das entspricht 36,1% aller österreichischen Beteiligungen) und *Umwelt und Energie* (20, das entspricht 32,8% aller österreichischen Beteiligungen) beteiligt.

Durchschnittlich beträgt die österreichische Beteiligung im ERA-NET-Schema 5,5% aller Beteiligungen.

Abbildung 10: Bewilligte Beteiligungen in den Themenbereichen pro Land



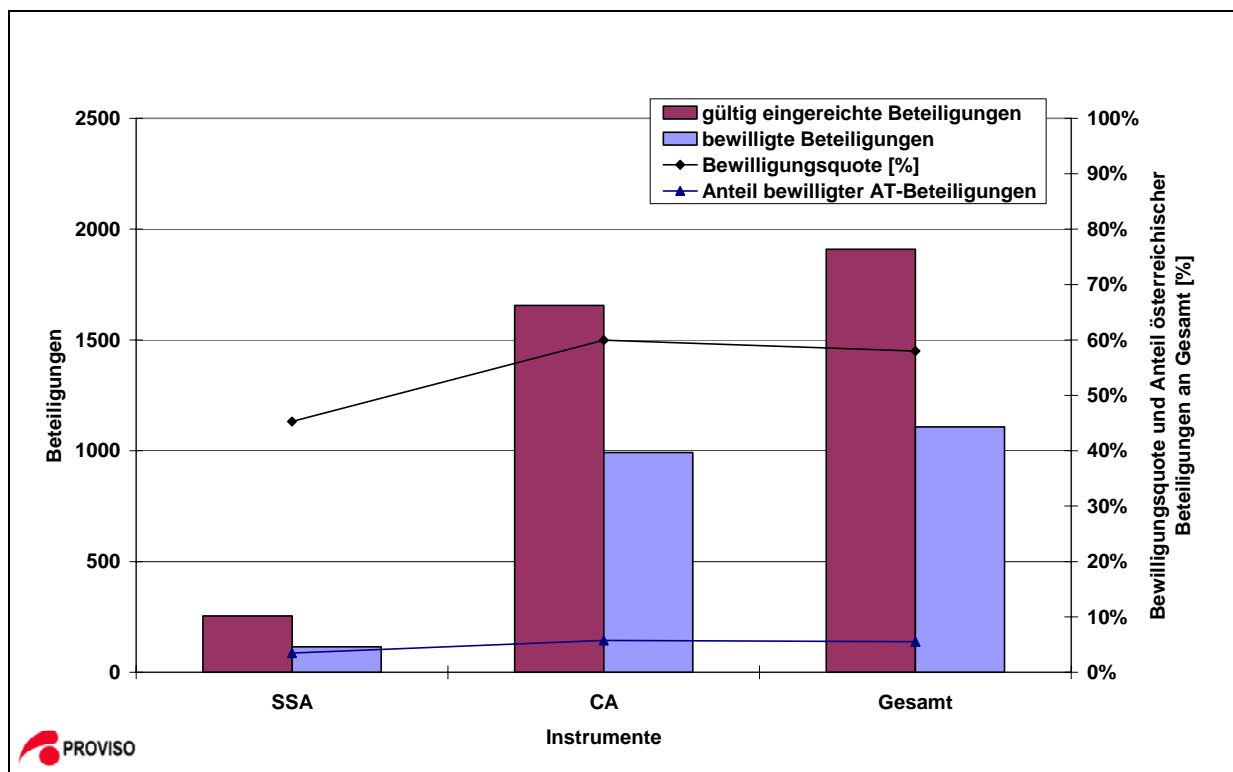
*Gesamt: Im Länderdurchschnitt mit eingerechnet sind die EU-25-Staaten, die assoziierten Staaten, die Beitrittsländer, die Kandidatenländer und alle anderen Länder, die an den Projekten beteiligt sind.

2.4 Beteiligungen nach Instrumenten

Die meisten Beteiligungen wurden in den Projekten der *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* eingereicht (1.655). In Projekten der *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* reichten 254 PartnerInnen erfolgreich ein (Abbildung 11). Die Bewilligungsquote liegt bei den CA bei 59,9%, bei den SSA bei 45,3%. Die durchschnittliche Bewilligungsquote beträgt 58%.

Die meisten österreichischen Beteiligungen (57) wurden in den Projekten der *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* bewilligt. 57 österreichische Beteiligungen stellen 5,7% aller bewilligten Beteiligungen dieses Instruments. In den Projekten des Instruments *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* liegt die österreichische Beteiligung, mit vier bewilligten Teilnahmen, bei 3,5% der bewilligten Beteiligungen dieses Instruments. Insgesamt macht der Anteil österreichischer Partnerorganisationen 5,5% aller bewilligten Beteiligungen des ERA-NET-Schemas aus.

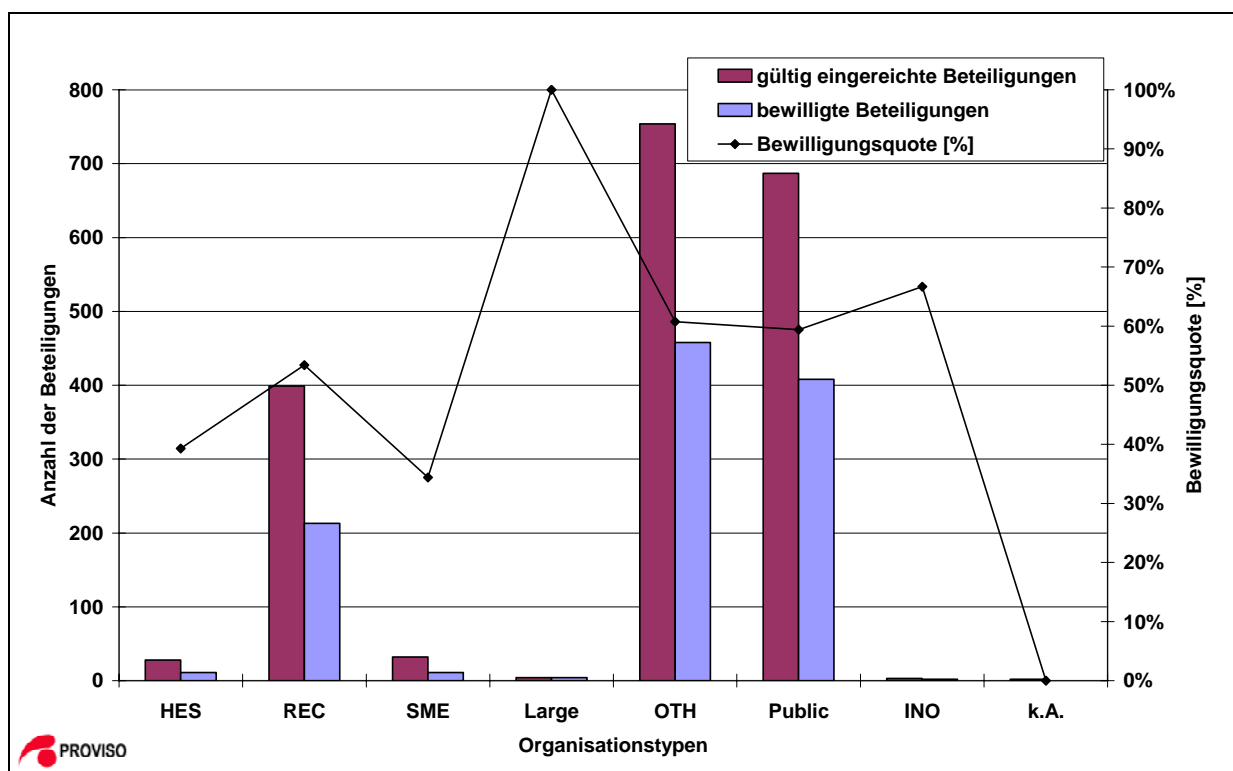
Abbildung 11: Beteiligungen nach Instrumenten



2.5 Beteiligungen nach Organisationstypen⁶

Entsprechend den Zielsetzungen des Programms ERA-NET sind die PartnerInnen hauptsächlich den Organisationstypen *Andere Organisationen* (OTH) und *öffentlicher Sektor* (Public) zuzuordnen. Von insgesamt 1.909 eingereichten und 1.107 bewilligten Beteiligungen stellen diese beiden Organisationskategorien gemeinsam etwas mehr als drei Viertel der eingereichten und der bewilligten Beteiligungen und weisen auch leicht überdurchschnittliche Bewilligungsquoten mit 60,7% und 59,4% auf (Abbildung 12). Mit deutlich weniger eingereichten (399) und bewilligten (213) Beteiligungen ist die Organisationskategorie *außeruniversitäre Forschungsinstitutionen* (REC) die dritte wichtige Organisationskategorie für das Programm ERA-NET. Universitäten (HES) und Industrieunternehmen (Large und SME – kleine und mittlere Unternehmen) sind mit jeweils weniger als 2% der bewilligten Beteiligungen vertreten.

Abbildung 12: Beteiligungen nach Organisationstypen



⁶ Abkürzungen für Organisationstypen sind im Anhang 2, Tabelle 7 erklärt

Von den 104 gültig eingereichten österreichischen Beteiligungen (Abbildung 13) stammen die meisten aus *anderen Organisationen* (OTH: 53,8%) und dem *öffentlichen Sektor* (38,5%).

50,8% der bewilligten österreichischen Beteiligungen kommen aus *anderen Organisationen* (OTH), 44,3% aus dem *öffentlichen Sektor* (Public) und 4,9% aus Forschungseinrichtungen (HES und REC).

Abbildung 13: Österreichische Beteiligungen nach Organisationstypen

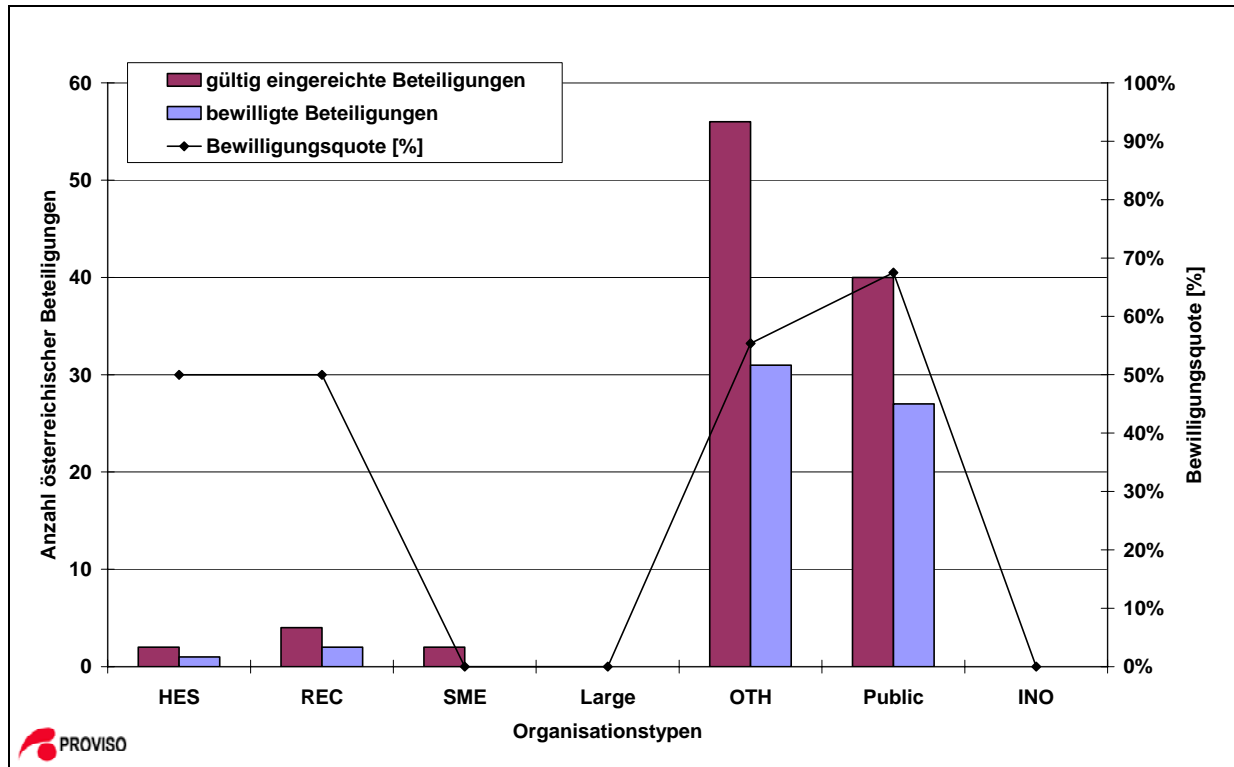
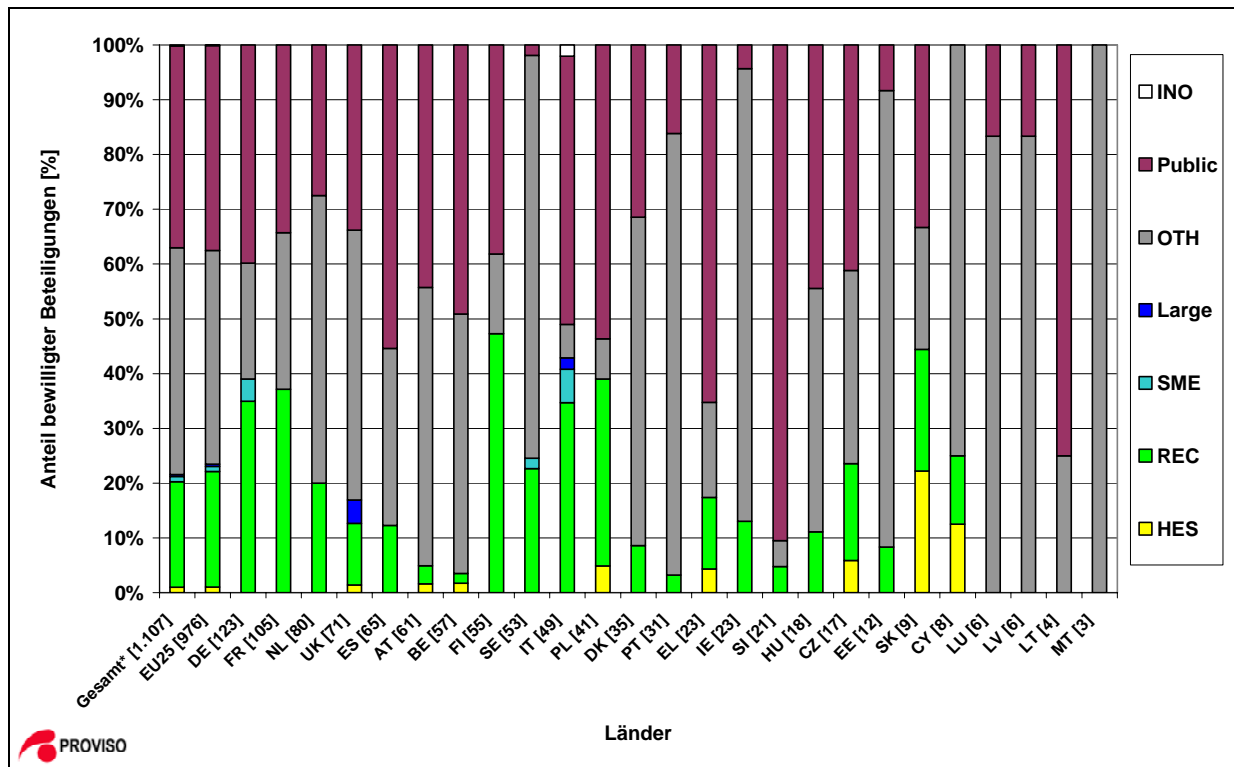


Abbildung 14 zeigt die Anteile bewilligter Beteiligungen nach Organisationstypen und Land. Von den EU25-Staaten sind in Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Polen und Schweden die *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (REC) anteilmäßig stark vertreten. Einen hohen Anteil des *öffentlichen Sektors* (Public) bei den bewilligten Beteiligungen weisen Slowenien, Litauen, Polen, Griechenland, Spanien, Tschechien und Italien auf, während die Organisationskategorie *andere Organisationen* (OTH) die höchsten Anteile in den Ländern Schweden, Portugal, Zypern, Estland, Irland, Lettland, Luxemburg und Dänemark einnimmt.

Abbildung 14: Bewilligte Beteiligungen nach Organisationstypen und Land



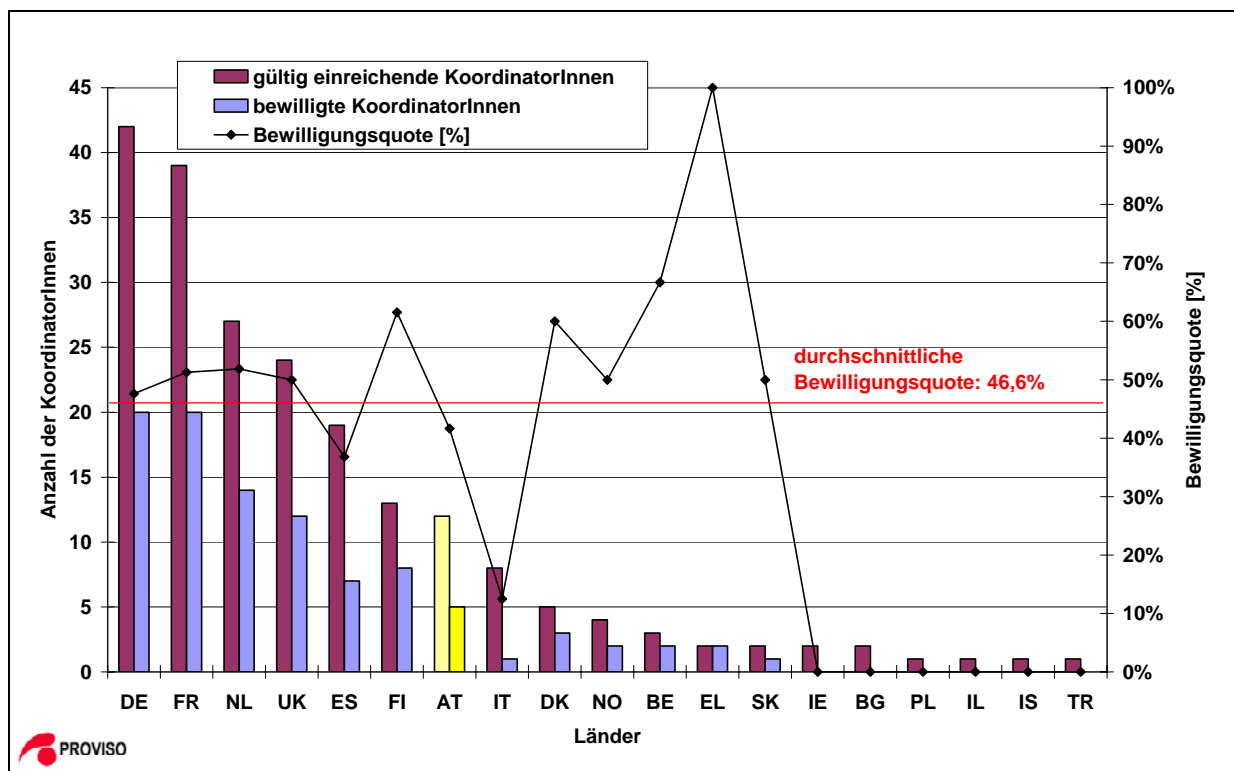
*Gesamt: Im Länderdurchschnitt mit eingerechnet sind die EU-25-Staaten, die assoziierten Staaten, die Beitrittsländer, die Kandidatenländer und alle anderen Länder, die an den Projekten beteiligt sind.

3 KoordinatorInnen

3.1 KoordinatorInnen nach Ländern

Die meisten der 208 eingereichten Projekte werden von deutschen KoordinatorInnen (42) vorgelegt, gefolgt von französischen (39) und niederländischen (27) KoordinatorInnen (Abbildung 15). Die meisten bewilligten KoordinatorInnen stammen aus Deutschland und Frankreich mit je 20 Bewilligungen (20,6%), gefolgt von den Niederlanden (14 – entspricht 14,4%) und Großbritannien (12 – entspricht 12,4%). Die höchsten Bewilligungsquoten erreichen die KoordinatorInnen aus Finnland mit 61,5% und Dänemark mit 60%.

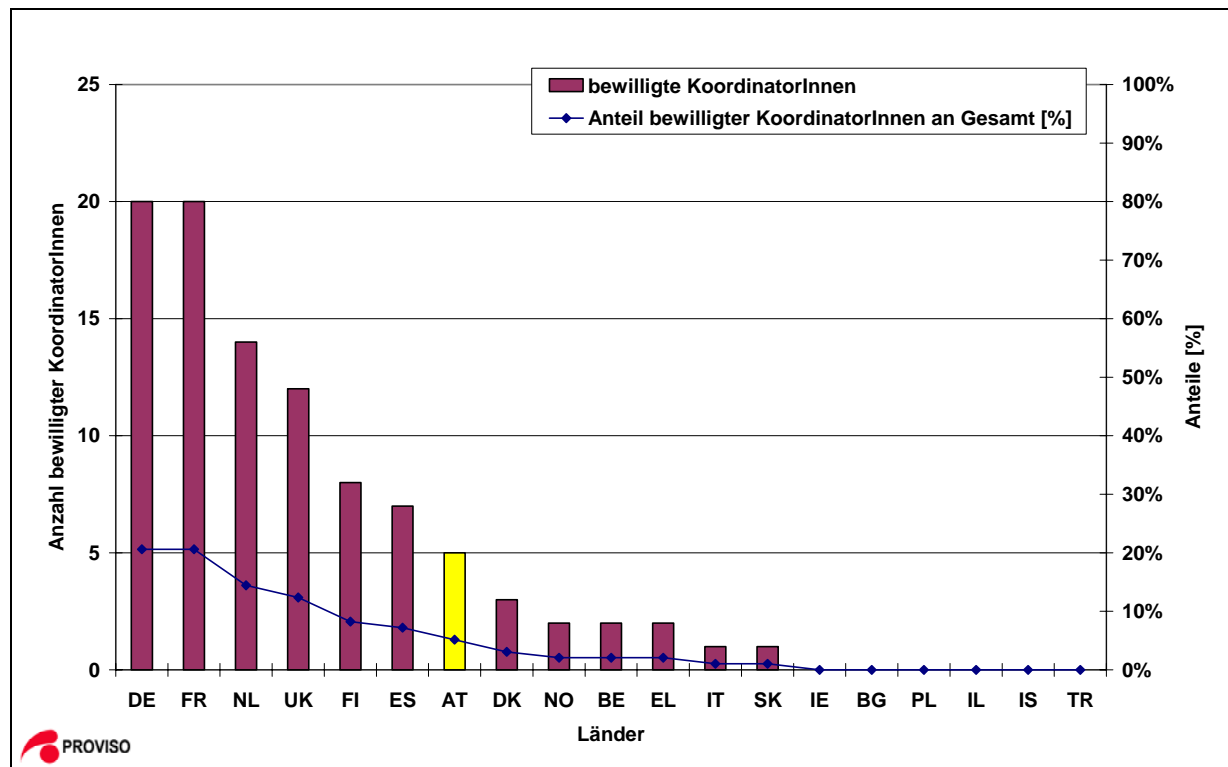
Abbildung 15: KoordinatorInnen nach Ländern



Österreichische KoordinatorInnen reichten 12 Projekte ein, wovon 5 bewilligt wurden: ein Projekt als *Maßnahme zur gezielten Unterstützung* (SSA) und vier Projekte als *Koordinierungsmaßnahmen* (CA). Mit einer Bewilligungsquote von 41,7% liegen österreichische KoordinatorInnen unter der durchschnittlichen Bewilligungsquote von 46,6%.

Der Anteil österreichischer KoordinatorInnen an allen KoordinatorInnen im ERA-NET-Schema macht 5,2% aus – von 13 koordinierenden Ländern steht Österreich somit an siebenter Stelle (Abbildung 16).

Abbildung 16: Anteile bewilligter KoordinatorInnen nach Ländern



3.2 Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten

Österreichische KoordinatorInnen haben im ERA-NET-Schema des 6. RP insgesamt zwölf Projekte gültig eingereicht, die meisten im Instrument *Koordinierungsmaßnahmen* (10). Die bewilligten österreichischen KoordinatorInnen verteilen sich auf ein Projekt der *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung* (SSA) und vier Projekte der *Koordinierungsmaßnahmen* (CA) (Tabelle 2).

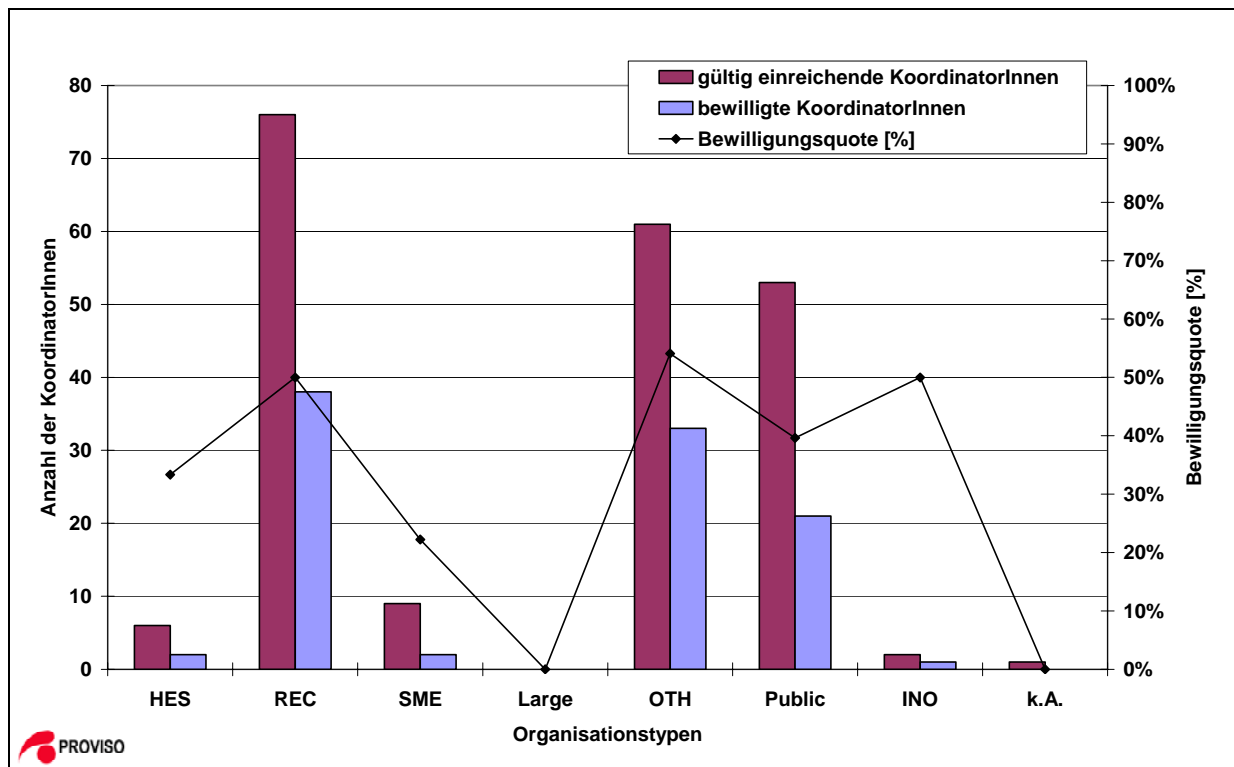
Tabelle 2: Österreichische KoordinatorInnen nach Instrumenten

Instrumente	Anzahl gültig einreichender österreichischer KoordinatorInnen	Anzahl bewilligter österreichischer KoordinatorInnen	Bewilligungsquote [%]
SSA	2	1	50
CA	10	4	40
Gesamt	12	5	41,7

3.3 KoordinatorInnen nach Organisationstypen

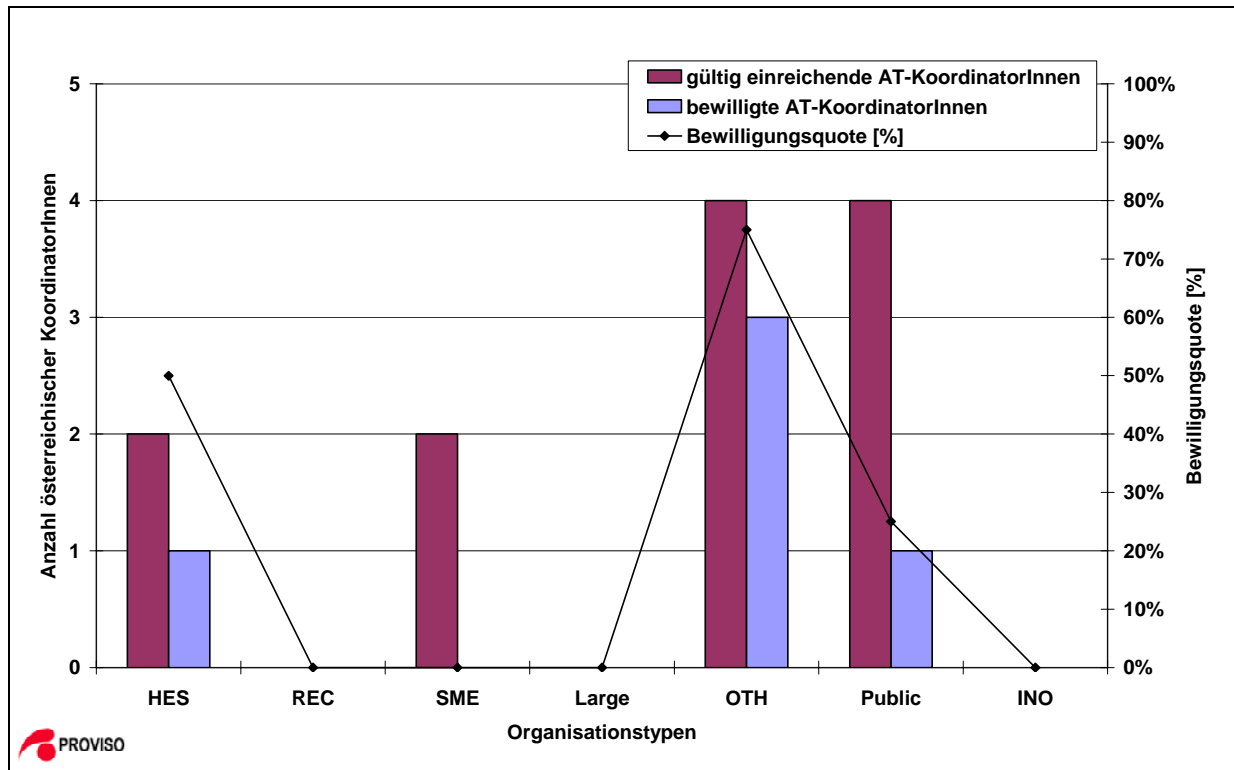
Die meisten der 208 einreichenden KoordinatorInnen (Abbildung 17) kommen aus *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (REC: 36,5%), *anderen Organisationen* (OTH: 29,3%) und aus dem *öffentlichen Sektor* (Public: 25,5%). Auch die meisten bewilligten KoordinatorInnen stammen aus *außeruniversitären Forschungseinrichtungen* (39,2%), *anderen Organisationen* (34%) und aus dem *öffentlichen Sektor* (Public: 21,6%). Die höchsten Bewilligungsquoten erlangten die KoordinatorInnen aus *anderen Organisationen* mit 54%.

Abbildung 17: KoordinatorInnen nach Organisationstypen



Von fünf bewilligten österreichischen KoordinatorInnen stammen drei aus *anderen Organisationen* (OTH) und jeweils eine/r aus *Universitäten* (HES) und dem *öffentlichen Sektor* (Public): UBA – Umweltbundesamt GmbH, FFF – Forschungsförderungsfonds für die Gewerbliche Wirtschaft, BOKU – Universität für Bodenkultur Wien – Zentrum für Soziale Innovation (ZSI), BMLFUW – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (Abbildung 18).

Abbildung 18: Österreichische KoordinatorInnen nach Organisationstypen



4 Förderungen

4.1 Förderungen nach Ausschreibungen

Ursprünglich waren für das ERA-NET-Schema 135,4 Mio. EUR vorgesehen – verteilt auf die in Tabelle 3 aufgelisteten Kennnummern für Einreichungen, die Einreichterminen entsprechen. Die ersten drei Einreichtermine (Stichtage zur Einreichung von Projektvorschlägen) der Daueraufforderung ERA-NET wurden mit zusätzlichem Budget aufgestockt, sodass 183,3 Mio. EUR Gesamtbudget vorgesehen waren. Die zwei größten Anteile des Gesamtbudgets wurden auf den zweiten und dritten Einreichtermin mit 48 und 48,9 Mio. EUR vergeben.

Tabelle 3: Einzelkennnummern für Einreichungen (Einreichtermine) und Budgetzuweisungen für die Daueraufforderung ERA-NET

Einzelkennnummern für Einreichungen	ursprünglich vorgesehene Budget in Mio. EUR	zusätzliches Budget in Mio. EUR	Gesamtbudget in Mio. EUR
ERA-NET-1-CA-SSA-A (03.06.2003)	24,0	11,0*	35,0
ERA-NET-1-CA-SSA-B (02.03.2004)	37,0	11,0*	48,0
ERA-NET-1-CA-SSA-C (05.10.2004)	23,0	24,0**	48,9***
ERA-NET-1-CA-SSA-D (02.03.2005)	25,1	-	25,1
ERA-NET-1-CA-SSA-E (04.10.2005)	26,3	-	26,3
Gesamtbudget	135,4	46,0	183,3

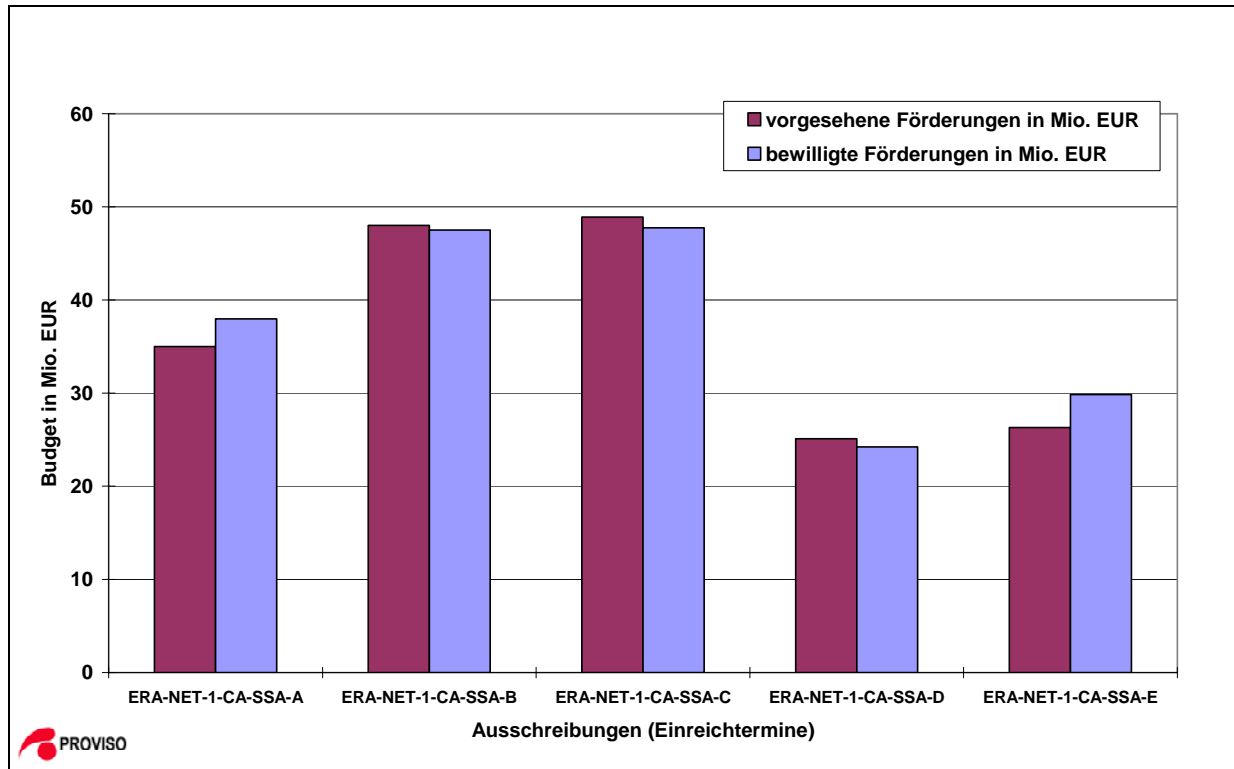
* für Vorschläge von der Reserveliste

** aus der vorläufigen Mittelausstattung für Stichtag 2. März 2005

*** gebunden für Stichtag 5. Oktober 2004

Letztendlich wurden insgesamt 187,3 Mio. EUR zur Förderung der Projekte im Programm ERA-NET bewilligt. Die Budgetaufteilung für alle Einreichtermine und die Anteile am bewilligten Gesamtbudget sind in Abbildung 19 ersichtlich.

Abbildung 19: Vorgesehene und bewilligte Förderungen nach Ausschreibungen (Einreichterminen)

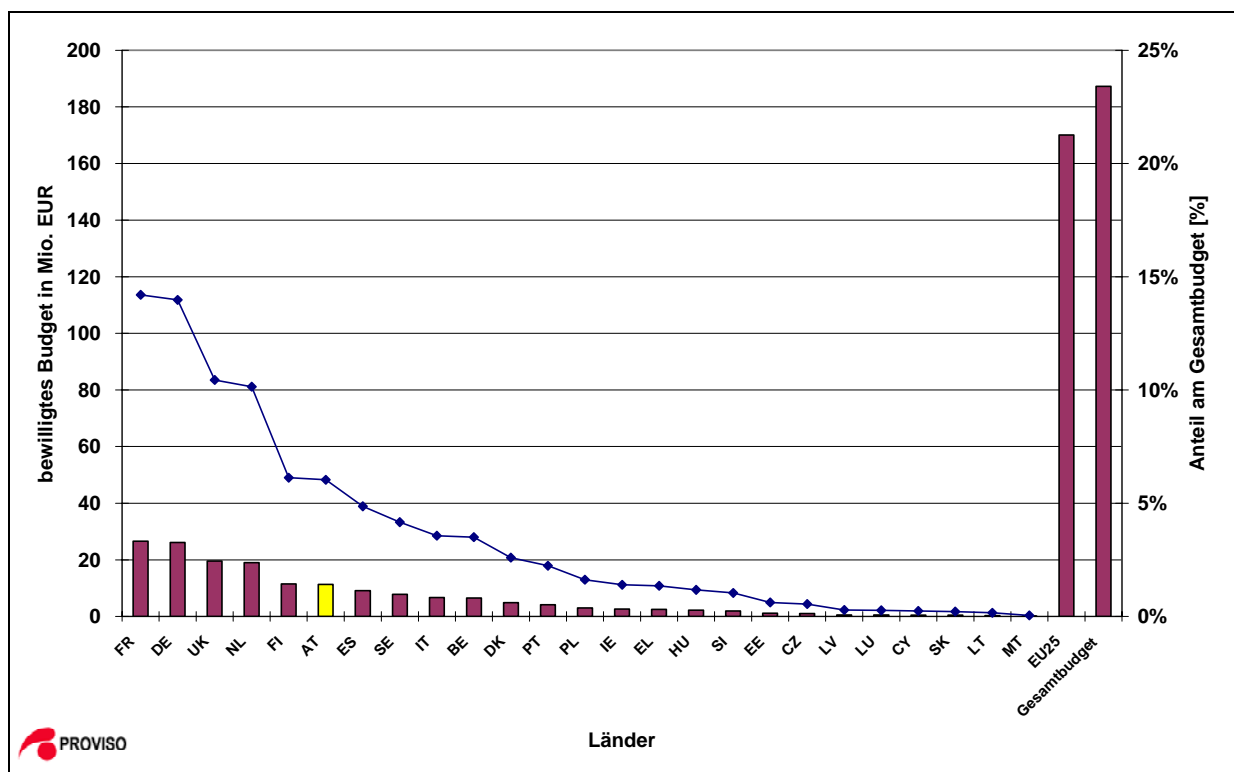


4.2 Förderungen nach Ländern

Von den bewilligten 187,3 Mio. EUR Gesamtbudget wurden 14,2% (26,6 Mio. EUR) französischen Partnerorganisationen zugeteilt, knapp gefolgt von den deutschen PartnerInnen mit einem bewilligten Budgetanteil von 14% (26,2 Mio. EUR). 10,4% (19,6 Mio. EUR) wurde den britischen Partnerorganisationen und 10,1% (19 Mio. EUR) den niederländischen ForscherInnen zugesprochen. Finnische PartnerInnen lukrierten 6,1 % (11,5 Mio. EUR), knapp gefolgt von den österreichischen Partnerorganisationen mit einem Anteil von 6,04%, dies entspricht 11,3 Mio. EUR (Abbildung 20).

Die EU25-Staaten lukrieren somit 170 Mio. EUR, sprich 90,8% des ERA-NET-Gesamtbudgets.

Abbildung 20: Förderungen nach Ländern

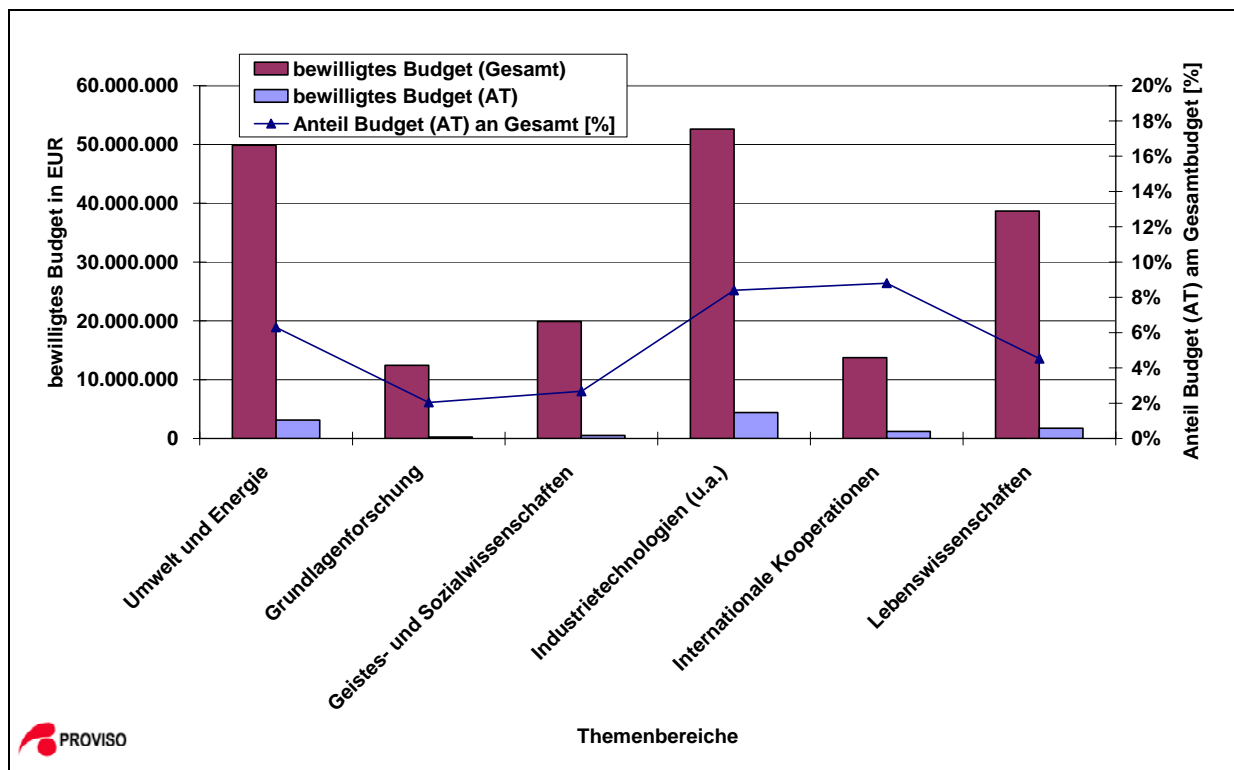


4.3 Förderungen nach Themenbereichen

Von den 187,3 Mio. EUR Gesamtbudget wurden die meisten Förderungen im Themenbereich *Industrietechnologien* (28,1%) vergeben, gefolgt vom thematischen Bereich *Umwelt und Energie* (26,6%) (Abbildung 21). Die wenigsten Fördermittel wurden im Bereich *Grundlagenforschung* bewilligt (6,7%).

Die von den österreichischen Partnern lukrierten Mittel (11,3 Mio. Euro – dies entspricht 6,04% des Gesamtbudgets) fließen vor allem in die Themenbereiche *Industrietechnologien* (39,1%) und *Umwelt und Energie* (27,8%).

Abbildung 21: Förderungen nach Themenbereichen

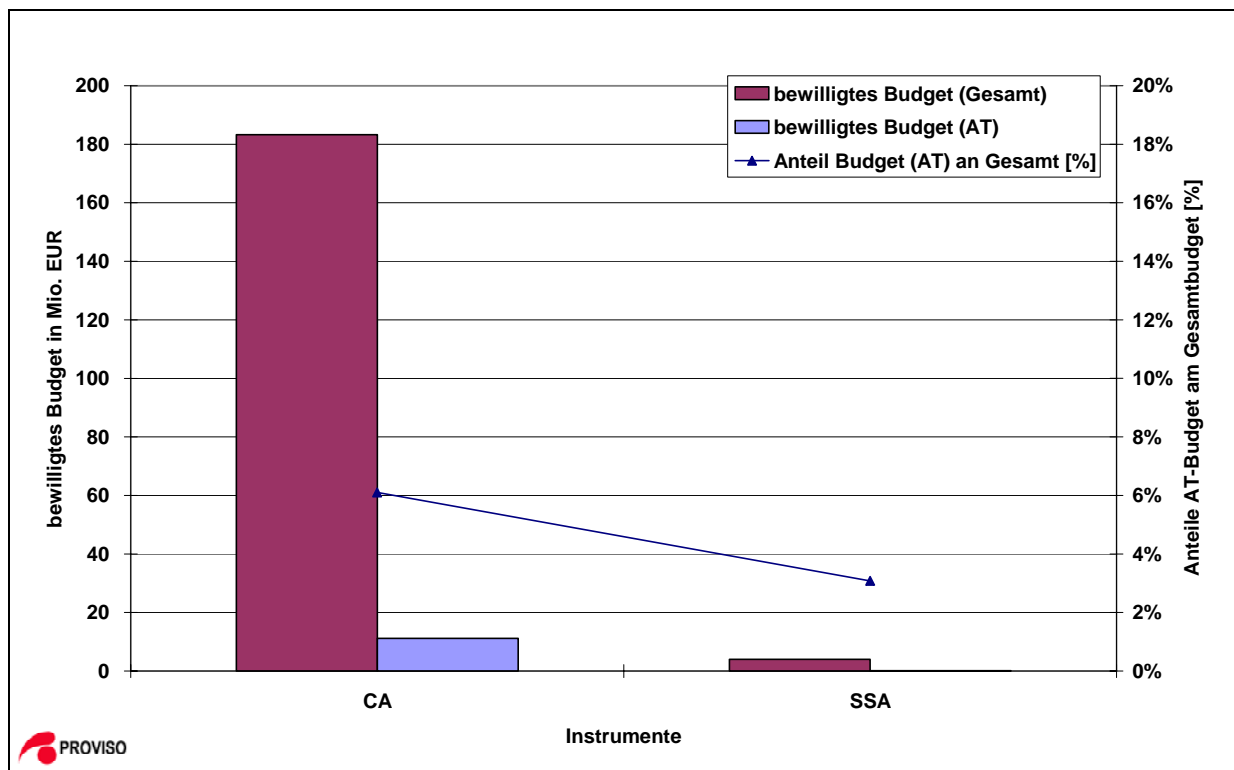


4.4 Förderungen nach Instrumenten

Die meisten Förderungen (Abbildung 22) wurden den 71 bewilligten Projekten des Instruments *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* zugesprochen (183,3 Mio. Euro, 97,9% der Gesamtförderung). Die 26 bewilligten Projekte der *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)* erhielten 4 Mio. EUR (2,1% der Gesamtförderung).

Österreichische ForscherInnen lukrierten mit 11,3 Mio. Euro 6,1% der Förderungen für Projekte des Instruments *Koordinierungsmaßnahmen (CA)* und mit 0,12 Mio. Euro 3,1% der Förderungen für Projekte der *Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)*.

Abbildung 22: Förderungen nach Instrumenten



Anhang 1

Tabelle 4: 6. RP – Erfolgreiche österreichische KoordinatorInnen im Programm ERA-NET

Instrument	Akronym	Projekttitel	Themenbereich	koordinierende Organisation
SSA	CIRCLE	Climate Impact Research Coordination within a larger Europe	Umwelt und Energie	UBA – Umweltbundesamt GmbH
CA	CIRCLE	Climate Impact Research Coordination for a Larger Europe	Umwelt und Energie	UBA – Umweltbundesamt GmbH
CA	MNT ERA-NET	MNT ERA-NET From Micro- and Nanoscale Science To New Technologies for Europe	Industrietechnologien (u.a.)	FFF – Forschungsförderungsfonds für die Gewerbliche Wirtschaft
CA	SEE-ERA-NET	Southeast European ERA-NET	Internationale Kooperation	BOKU – Universität für Bodenkultur Wien / Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)
CA	SNOWMAN	Sustainable Management of Soil and Groundwater under the Pressure of Soil Pollution and Soil Contamination	Umwelt und Energie	BMLFUW – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft

Anhang 2

Tabelle 5: Abkürzungen für Staaten und Staatengruppen

	Abkürzungen	Land
Staaten der Europäischen Union (EU25)	AT	Österreich
	BE	Belgien
	CY	Zypern
	CZ	Tschechien
	DE	Deutschland
	DK	Dänemark
	EE	Estland
	EL	Griechenland
	ES	Spanien
	FI	Finnland
	FR	Frankreich
	HU	Ungarn
	IE	Irland
	IT	Italien
	LT	Litauen
	LU	Luxemburg
	LV	Lettland
	MT	Malta
	NL	Niederlande
	PL	Polen
PT	Portugal	
SE	Schweden	
SI	Slowenien	
SK	Slowakei	
UK	Großbritannien	
Assoziierte Staaten (Associated Countries, AS)	CH	Schweiz
	NO	Norwegen
	LI	Liechtenstein
	IL	Israel
	IS	Island
Beitrittsländer (Acceding Countries, AC)	BG	Bulgarien
	RO	Rumänien
Beitrittskandidatenländer (Candidate Countries, CC)	HR	Kroatien
	MK	Mazedonien
	TR	Türkei
OTH	OTH	andere Staaten

Tabelle 6: Abkürzungen für Instrumente

Abkürzung	Instrument
IP	Integrated projects
NoE	Networks of excellence
STREP	Specific targeted research projects
CA	Coordination actions
SSA	Specific support actions

Tabelle 7: Abkürzungen für Organisationstypen

Abkürzung	Organisationstyp Name
HES	Universitäten
IND	Industrie
INO	Internationale Organisation
Large	Großindustrie
OTH	andere Organisationen (z.B. Vereine, Museen, usw.)
Public	öffentlicher Sektor
REC	außeruniversitären Forschungseinrichtungen
SME	kleine und mittlere Unternehmen
k. A.	keine Angabe

Anhang 3

1 Liste der bewilligten Projekte⁷

1.1 Liste der bewilligten Maßnahmen zur gezielten Unterstützung (SSA)

Akronym	Projekttitel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
ANIMAL WELFARE	Towards Sustainable Integration of Animal Welfare in Food Production	Lebenswissenschaften	MINISTRY OF AGRICULTURE, NATURE AND FOOD QUALITY	NL	
CID-ERA	Combating Infectious Diseases in the European Research Area	Lebenswissenschaften	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT UND RAUMFAHRT E.V.	DE	
CIRCLE	Climate Impact Research Coordination within a larger Europe	Umwelt und Energie	Umweltbundesamt GmbH	AT	UBA, BMBWK
COASTAL ERA-NET	Control Objectives And Shellfish Target Assurance Levels ERA-NET	Umwelt und Energie	INSTITUT DE RECERCA I TECNOLOGIA AGROALIMENTÀRIES	ES	
CoCanCPG	Co-ordination of Cancer Clinical Practise Guidelines Research in Europe	Lebenswissenschaften	MINISTÈRE DE LA SANTÉ - DIRECTION GENERALE DE LA SANTÉ	FR	
Complexity-NET	Developing ERA-NET on Complexity	Grundlagenforschung	DANISH RESEARCH AGENCY - DANISH NATURAL SCIENCE RESEARCH COUNCIL	DK	
CORNET	ERA-Net Collective Research - Technological Innovation for SMEs	Industrietechnologien (u.a.)	AIF - ARBEITSGEMEINSCHAFT INDUSTRIELLER FORSCHUNGSVEREINIGUNGEN "OTTO VON GÜRICHKE" E.V.	DE	FFF
ENMatSSA	ERA-NET Materials - a preparatory phase	Industrietechnologien (u.a.)	NATIONAL TECHNOLOGY AGENCY OF FINLAND	FI	
EOWIN	European Policy Cooperation of Women and Sciences	Geistes- und Sozialwissenschaften	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.	DE	
ERA-CARE NETWORK	A Specific Support Action to establish a European Platform of Nursing Research	Lebenswissenschaften	INSTITUTO DE SALUD CARLOS III (MINISTERIO DE SANIDAD Y CONSUMO)	ES	
E-RARE	ERA-Net for research programmes on rare diseases	Lebenswissenschaften	INSTITUT NATIONAL DE LA SANTÉ ET DE LA RECHERCHE MEDICALE	FR	
ERCH	European Network of Research Councils in the Humanities	Geistes- und Sozialwissenschaften	DANISH RESEARCH AGENCY	DK	

⁷ Anmerkung: Projekte mit österreichischer Beteiligung sind grau hinterlegt.

Akronym	Projekttitlel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
EUROSCENE 2003	European Science Education Network 2003	Geistes- und Sozialwissenschaften	MINISTRY OF EDUCATION OF THE SLOVAK REPUBLIC	SK	
EUWI: ERA-NET	Coordination of Member State research programmes in water science for the developing world	Umwelt und Energie	DEPARTMENT FOR INTERNATIONAL DEVELOPMENT	UK	
FENCO	Promotion of an Integrated European and National R&D Initiative for Fossil Energy Technologies towards Zero Emission Power Plant	Umwelt und Energie	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	
FORSOCIETY	Laying the Foundations for an ERA-NET on Foresight and Society	Geistes- und Sozialwissenschaften	GENERAL SECRETARIAT FOR RESEARCH AND TECHNOLOGY	EL	
INCONET	International cooperation on Science and Technology Network	Umwelt und Energie	MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CIENCIA	ES	
IWRM.NET	Towards a European-wide Exchange Network for improving dissemination of integrated Resources Management Research Outcomes	Umwelt und Energie	OFFICE INTERNATIONAL DE L'EAU	FR	
MANUNET	Walking towards an European Regionally-based Research Area on New Processes and Flexible Manufacturing Systems	Industrietechnologien (u.a.)	INDUSTRY, TRADE AND TURISM DEPARTMENT OF THE BASQUE COUNTRY	ES	
NEURON	Network of EUROpean funding on Neurological research	Lebenswissenschaften	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.	DE	
NORSAGE	Network Observatory on Societal Aspects of Genomics	Geistes- und Sozialwissenschaften	NETHERLANDS GENOMICS INITIATIVE NATIONAAL REGIE-ORGAAN GENOMICS	NL	
PAIN-ERA	Toward an integrated network for pain management programmes in Europe	Lebenswissenschaften	MINISTÈRE DE LA SANTÉ DE LA FAMILLE ET DES PERSONNES HANDICAPÉES	FR	
PERIAPT	Pan-European Pro-active Identification of Emerging Risks in the Field of Food Production	Lebenswissenschaften	VOEDSEL EN WAREN AUTORITEIT	NL	
PRIORITY MEDICINES	Towards an ERA-NET Coordination Action for Priority Medicines for the Citizens of Europe	Lebenswissenschaften	THE NETHERLANDS ORGANISATION FOR HEALTH RESEARCH AND DEVELOPMENT	NL	
PROFORSAFE	Processing for Food Safety - Forming the sound basis for the expansion of a Nordic Research Area Net to a European Research Area Net	Lebenswissenschaften	NORDIC INDUSTRIAL FUND	NO	

Akronym	Projekttitel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
VALOR	Knowledge Valorisation through spin-off generation	Industrietechnologien (u.a.)	MINISTRY OF ECONOMICS AFFAIRS	NL	Technologic Impulse GmbH

1.2 Liste der bewilligten Koordinierungsmaßnahmen (CA)

Akronym	Projekttitel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
ACENET ERA-NET	Applied Catalysis ERA-NET	Industrietechnologien (u.a.)	NETHERLANDS ORGANISATION FOR SCIENTIFIC RESEARCH	NL	
AirTN	Aeronautics ERA-Net as one of the key enablers of the prosperous development of Aeronautics in Europe	Industrietechnologien (u.a.)	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.	DE	BMVIT, FFG
ALLIANCE-0	European Group for Coordination of National Research Programmes on Organ Donation and Transplantation	Lebenswissenschaften	ETABLISSEMENT FRANÇAIS DES GREFFES	FR	
AMPERA	European Concerted Action to foster prevention and best response to Accidental Marine Pollution	Umwelt und Energie	MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CIENCIA	ES	
ASPERA	AStroParticle ERA-net	Grundlagenforschung	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE / INSTITUT NATIONAL DE PHYSIQUE NUCLÉAIRE ET DE PHYSIQUE DES PARTICULES	FR	
ASTRONET	Coordinating Strategic Planning for European Astronomy	Grundlagenforschung	CNRS-INSTITUT NATIONAL DES SCIENCES DE L'UNIVERS (INSU)	FR	
BIODIVERSA	An ERA-Net in Biodiversity Research (BiodivERsA)	Umwelt und Energie	INSTITUT NATIONAL DE LA RECHERCHE AGRONOMIQUE - INSTITUT FRANÇAIS DE LA BIODIVERSITÉ	FR	FWF
BONUS	BONUS for the Baltic Sea Science – Network of Funding Agencies	Umwelt und Energie	ACADEMY OF FINLAND	FI	
CIRCLE	Climate Impact Research Co-ordination for a Larger Europe	Umwelt und Energie	Umweltbundesamt GmbH	AT	UBA, BMBWK
CoCanCPG	Coordination of cancer clinical practice guidelines research in Europe	Lebenswissenschaften	INSTITUT NATIONAL DU CANCER	FR	
COMPERA	ERA-NET on national and regional programmes and initiatives dedicated to the creation and support of 'Competence Research Centres'	Industrietechnologien (u.a.)	INSTITUUT VOOR DE AANMOEDIGING VAN INNOVATIE DOOR WETENSCHAP EN TECHNOLOGIE IN VLAANDEREN	BE	FFG
Complexity-NET	European Network of Funding Agencies - Coordination of National Complexity Research and Training Activities	Grundlagenforschung	ENGINEERING AND PHYSICAL SCIENCES RESEARCH COUNCIL	UK	

Akronym	Projekttitle	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
CORE Organic	Coordination of European Transnational Research in Organic Food and Farming	Lebenswissenschaften	DANISH INSTITUTE OF AGRICULTURAL SCIENCES/DANISH RESEARCH CENTRE FOR ORGANIC FARMING	DK	BMLFUW
CO-REACH	Co-ordination of Research between Europe and China	Internationale Kooperationen	THE ROYAL NETHERLANDS ACADEMY OF ARTS AND SCIENCES	NL	
CORNET	ERA-NET Collective Research	Industrietechnologien (u.a.)	AIF - ARBEITSGEMEINSCHAFT INDUSTRIELLER FORSCHUNGSVEREINIGUNGEN "OTTO VON GÜRICHKE" E.V.	DE	FFG
CRUE	Coordination de la recherche sur la gestion des inondations financée dans l'Union Européenne (Coordination of research financed in the European Union on Flood risk management)	Umwelt und Energie	DEPARTMENT FOR ENVIRONMENT, FOOD AND RURAL AFFAIRS	UK	BMLFUW
ECORD	European Consortium of Ocean Research Drilling	Umwelt und Energie	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE	FR	
ERA-AGE	European Research Area in Ageing Research	Lebenswissenschaften	THE UNIVERSITY OF SHEFFIELD (NCAR)	UK	ÖAW
ERA-ARD	The Agricultural Research for Development (ARD) dimension of the European Research Area (ERA)	Internationale Kooperationen	CENTRE DE COOPÉRATION INTERNATIONALE EN RECHERCHE AGRONOMIQUE POUR LE DÉVELOPPEMENT - AGRICULTURAL RESEARCH CENTRE FOR INTERNATIONAL DEVELOPMENT	FR	BMLFUW
ERABUILD	Strategic cooperation between national programmes promoting sustainable construction and operation of buildings	Industrietechnologien (u.a.)	NATIONAL TECHNOLOGY AGENCY OF FINLAND	FI	BMVIT, ÖGUT, FFG
ERA-CHEMISTRY	Implementation of Joint Bottom-up European Programmes in Chemistry	Grundlagenforschung	DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT	DE	FWF
ERA-IB	Towards an ERA in Industrial Biotechnology	Lebenswissenschaften	NETHERLANDS ORGANISATION FOR SCIENTIFIC RESEARCH	NL	
ERA-NET BIOENERGY	ERA-NET Bioenergy	Umwelt und Energie	SENTERNOVEM	NL	AEA (EVA), FFG, BMVIT
ERA-NET ROAD	ERA-NET ROAD – Coordination and Implementation of Road Research in Europe	Industrietechnologien (u.a.)	DEPARTMENT FOR TRANSPORT	UK	BMVIT
ERA-NET TRANSPORT	ERA-NET TRANSPORT	Industrietechnologien (u.a.)	TÜV-AKADEMIE RHEINLAND GMBH	DE	BMVIT
ERA-PG	European Research Area Plant genomics	Lebenswissenschaften	NETHERLANDS GENOMICS INITIATIVE NATIONAAL REGIE-ORGAAN GENOMICS	NL	BMBWK
E-Rare	ERA-Net for research programmes on rare diseases	Lebenswissenschaften	INSTITUT NATIONAL DE LA SANTÉ ET DE LA RECHERCHE MÉDICALE	FR	

Akronym	Projekttitle	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
ERA-SAGE	European Research Area on Societal Aspects of Genomics	Geistes- und Sozialwissenschaften	NETHERLANDS ORGANISATION FOR SCIENTIFIC RESEARCH	NL	BMBWK
EraSME	ERA-NET on National and Regional Programmes to Promote Innovation Networking and Co-operation between SMEs and Research Organisations	Industrietechnologien (u.a.)	VDI/VDE INNOVATION + TECHNIK GMBH	DE	FFG
ERA-SPOT	Strengthening Photonics and Optical Technologies for Europe	Industrietechnologien (u.a.)	VDI TECHNOLOGIE-ZENTRUM GMBH	DE	FFG
ERA-STAR REGIONS	ERA – Space Technologies Applications & Research for the Regions and medium-sized Countries	Industrietechnologien (u.a.)	MINISTÈRE DE LA REGION WALLONNE - DIRECTION GÉNÉRALE DES TECHNOLOGIES, DE LA RECHERCHE ET DE L'ENERGIE	BE	FFG, BMVIT
ERASysBio	Systems Sciences	Lebenswissenschaften	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	BMBWK
ETANET	ICT in Traditional Manufacturing Industries Era-Net	Industrietechnologien (u.a.)	DEPARTMENT OF TRADE AND INDUSTRY	UK	FFG
EULANEST	European-Latin-American Network for Science and Technology	Internationale Kooperationen	MINISTERIO DE EDUCACIÓN Y CIENCIA	ES	
EUPHRESCO	Coordination of European Phytosanitary (Statutory Plant Health) Research	Lebenswissenschaften	CENTRAL SCIENCE LABORATORY	UK	AGES, BMLFUW
EUROPOLAR	The European Polar Consortium: Strategic Coordination and Networking of European Polar RTD Programmes	Umwelt und Energie	INSTITUT POLAIRE FRANCAIS - PAUL EMILE VICTOR	FR	FWF
EUROTRANS-BIO	EUROpean network of TRANS-national collaborative RTD for SME's projects in the field of BIO-technology	Lebenswissenschaften	AGENCE NATIONALE DE VALORISATION DE LA RECHERCHE - VALORISATION OF THE RESEARCH NATIONAL AGENCY	FR	BMWA, FFF
EURYI	European Young Investigators Awards	Grundlagenforschung	FONDATION EUROPEENNE DE LA SCIENCE	FR	
EU-SEC	Coordinating National Research Programmes on security during major events in Europe	Internationale Kooperationen	UNITED NATIONS INTERREGIONAL CRIME AND JUSTICE RESEARCH INSTITUTE	IT	BMI
EUWI - ERA-NET	EUROPEAN WATER INITIATIVE – ERA-NET: Coordination of Member State research programmes in water science and technology for the developing world	Umwelt und Energie	DEPARTMENT FOR INTERNATIONAL DEVELOPMENT	UK	ADA
FENCO-ERA	Promotion of an Integrated European and National R&D Initiative for Fossil Energy Technologies towards Zero Emission Power Plant	Umwelt und Energie	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	AFI - FENCO Init., BMWA
FORSOCIETY	Foresight and Society ERA-NET	Geistes- und Sozialwissenschaften	GENERAL SECRETARIAT FOR RESEARCH AND TECHNOLOGY	EL	

Akronym	Projekttitlel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
HERA	Humanities in the European Research Area	Geistes- und Sozialwissenschaften	NETHERLANDS ORGANISATION FOR SCIENTIFIC RESEARCH (NWO)	NL	FWF
HESCUAEP	Health emergency national regional programmes for an improved coordination in pre-hospital setting	Lebenswissenschaften	ASSISTANCE PUBLIQUE HOPITAUX DE PARIS AP/HP SAMU 92	FR	
HY-CO	Co-ordination Action to establish a Hydrogen and Fuel Cell ERA-NET	Umwelt und Energie	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	BMVIT, FFF
iMERA	Implementing Metrology in the European Research Area	Industrietechnologien (u.a.)	NPL MANAGEMENT LTD	UK	
INNER	Innovative Energy Research	Umwelt und Energie	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	
IWRM.Net-CA	Towards a European-wide exchange Network for improving dissemination of Integrated Water Resources Management research outcomes	Umwelt und Energie	OFFICE INTERNATIONAL DE L'EAU	FR	UBA
MANUNET	Walking towards an European regionally based research area on new processes and flexible intelligent manufacturing systems	Industrietechnologien (u.a.)	ASOCIACIÓN EUROBULEGOA - AGENCIA VASCA PARA EL DESARROLLO DE LA I+D INTERNACIONAL	ES	
MariFish	Cordination of European Marine Fisheries Research	Umwelt und Energie	DEPARTMENT FOR ENVIRONMENT, FOOD AND RURAL AFFAIRS	UK	
MARINERA	Coordination of national and regional marine RTD activities in Europe	Umwelt und Energie	INSTITUT FRANÇAIS DE RECHERCHE POUR L'EXPLOITATION DE LA MER	FR	
MARTEC	ERA-Net Maritime Technologies	Industrietechnologien (u.a.)	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	
MATERA	ERA-NET Materials	Industrietechnologien (u.a.)	TEKES, THE NATIONAL TECHNOLOGY AGENCY	FI	
MNT ERA-NET	MNT ERA-NET From Micro- and Nanoscale Science To New Technologies for Europe	Industrietechnologien (u.a.)	FFF - Forschungsförderungsfonds für die Gewerbliche Wirtschaft	AT	FFF
NanoSci-ERA	Nanoscience in the European Research Area	Industrietechnologien (u.a.)	CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE	FR	FWF
NET-BIOME	NETworking tropical and subtropical Biodiversity research in OuterMost regions and territories of Europe in support of sustainable development	Umwelt und Energie	REGIONAL COUNCIL OF LA RÉUNION	FR	
NEURON	Network of European Funding for Neuroscience Research	Lebenswissenschaften	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V	DE	FWF
NEW OSH ERA	New and Emerging Risks in Occupational Safety and Health (OSH) – Anticipating and Dealing With Change in the Workplace through Coordination of OSH Risk Research	Geistes- und Sozialwissenschaften	FINNISH INSTITUTE OF OCCUPATIONAL HEALTH	FI	

Akronym	Projekttitlel	Themenbereich	Koordinator - Name der Organisation	Staat	AT-Beteiligung
NORFACE	New Opportunities for Research Funding Cooperation in Europe A Strategy for Social Sciences	Geistes- und Sozialwissenschaften	ACADEMY OF FINLAND	FI	
PathoGenoMics	Trans-European Cooperation and Coordination of Genome Sequencing and Functional Genomics of Human-pathogenic Microorganisms	Lebenswissenschaften	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	BMBWK
PRIOMED CHILD	Coordination of research on priority medicines for children	Lebenswissenschaften	THE NETHERLANDS ORGANISATION FOR HEALTH RESEARCH AND DEVELOPMENT	NL	
PV-ERA-NET	Network of integration of national and regional programmes in the field of Photo-Voltaic Solar Energy and Technological Development (RTD) in the European Research Area (ERA)	Umwelt und Energie	FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH	DE	FFG, BMVIT
SAFEFOODERA	Food Safety – Forming a European platform for protecting consumers against health risks	Lebenswissenschaften	NORDISK INNOVATIONSCENTRE	NO	
SEE-ERA-NET	Southeast European ERA-NET	Internationale Kooperationen	Universität für Bodenkultur Wien - Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)	AT	BMBWK, BOKU/ZSI
SKEP	Scientific Knowledge for Environmental Protection – Network of Funding Agencies	Umwelt und Energie	ENVIRONMENT AGENCY	UK	BMLFUW
SNOWMAN	Sustainable Management of Soil and Groundwater under the Pressure of Soil Pollution and Soil Contamination	Umwelt und Energie	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft	AT	BMLFUW
SUSPRISE	Networking, co-ordination, co-operation and integration of national programmes in the field of the Sustainable Enterprise "SUSPRISE"	Industrietechnologien (u.a.)	SENTERNOVEM	NL	FFG, BMVIT
URBAN-NET	Urban ERA-NET – coordination of the funding of urban research in Europe	Geistes- und Sozialwissenschaften	SCOTLAND AND NORTHERN IRELAND FORUM FOR ENVIRONMENTAL RESEARCH	UK	UBA, BMBWK
VISION	Shared knowledge base for sustainable innovation policies	Industrietechnologien (u.a.)	MINISTRY OF TRADE AND INDUSTRY, FINLAND	FI	WIFO, BMVIT
WOODWISDOM-NET	Networking and Integration of National Programmes in the Area of Wood Material Science and Engineering	Industrietechnologien (u.a.)	TEKES, THE NATIONAL TECHNOLOGY AGENCY	FI	*
WORK-IN-NET	Labour and innovation: Work-oriented innovations – a key to better employment, cohesion and competitiveness in a knowledge-intensive society	Geistes- und Sozialwissenschaften	DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V. (PROJEKTTRÄGER)	DE	

* Partner FFG wurde während der Laufzeit des ERA-NETs ins Konsortium aufgenommen und scheint in den Call-Daten der Europäischen Kommission nicht auf.